Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 277. Fernsprecher No. 52. Samstag, den 17. Juni. Fernsprecher No. 52. 1899.

Morgen-Ausgabe.

Der Selbstschutz der Frau vor Noth im Alter und bei Invalidität.

Lerne Dich schützen und hilf Dir selbst, mahnt heute Alles die Frau, die allein steht und sich Das erwerben muß, was sie zum Leben braucht. Ein Alter in trostlosem, unsagbar elendem Verenden ist das Loos einer ungeheuer großen Anzahl Frauen, die ein langes Leben hindurch ununterbrochen gearbeitet haben, und zwar für Andere gearbeitet haben. Diese Bilder gehören zu denen, die nicht gemalt werden, weder auf der Leinwand, noch in den Werken der Belletristik, und auch ein Bericht in den Tagesgesprächen unserer Zeitungen über die namenlosen Qualen, die „alte Weiber" erleiden, paßte ja wohl nicht in deren „Rahmen".

Als zur Zeit, da außer den Volksschullehrerinnen keine der andern staatlich Angestellten pensionsberechtigt waren, eine Dame in einer Gesellschaft auf die ungeheure Ungerechtigkeit hingewiesen hatte, die den Lehrerinnen eine Pension versage, entgegneten alle anwesenden Herren unisono, daß das auch höchst überflüssig sei, denn es gebe ja Wohlthätigkeitseinrichtungen, an die sich jene wenden könnten.

Und diese Wohlthätigkeitseinrichtungen, was gewähren sie? — Wer jemals Feierabendhäuser und gering dotirte Damenheime besucht hat, den friert es, auch am heißesten Sommertag, bei dem, was er dort gesehen. Traurige, bekümmerte und verkümmerte Gesichter, aus denen gleichmäßig das Einerlei völliger Hoffnungslosigkeit herausblickt, die mit der Oede der Umgebung in nur zu vollkommener Uebereinstimmung steht.

Schlecht ernährt, ohne geistige Anregung und als Trost in dieser Einöde gleichmäßig hinstreichender Tage den sogenannten religiösen Beistand, der von Mancher nicht nur als recht aufdringlich empfunden wird, sondern sogar einer qualvollen Bedrückung gleichkommt.

Aber nicht nur alte Lehrerinnen und Erzieherinnen verfallen dem Loose einer Art Abgestorbensein vor dem Tod, nein, jede Frau kann ihr verfallen, für deren alte Tage nicht vorgesorgt ist, und auch wohl noch einem viel härteren Loose. Denn jene Lehrerinnen sind immerhin geborgen vor Wind und Wetter und vor Hunger und Durst. Wie aber ist das Ende vieler Schauspielerinnen und Sängerinnen, wie das so mancher Schriftstellerin, so mancher Malerin, wie das der Privatlehrerinnen und manchmal wie das vortrefflicher Gattinnen und Mütter?

Eine Dichterin aus unserer Zeit, von der mehrere Stücke über alle deutsche Bühnen gegangen waren, und die herrliche Gedichte machte, nähte in ihren alten Tagen Kravatten, um zu leben; außerdem bezog sie aus dem Vermächtniß einer Stiftung einige wenige hundert Mark, welches Geld ihr von einem untergeordneten Beamten gebracht wurde, der, wenn er die Dame nicht antraf, der Portiersfrau oder wer ihm sonst vom Dienstpersonal begegnete, erzählte, er bringe der Fräulein von H. Geld aus dem und dem Wohlthätigkeitsstifte.

Ein anderer, wahrhaft erschütternder Fall wurde uns vor etwa einem Jahre bekannt. Eine deutsche Lehrerin, die den größten Theil ihres Lebens im Auslande zugebracht hatte, wünschte ihre alten Tage in der Heimath zu beschließen; sie wählte den Heimathsort ihres verstorbenen Vaters und hoffte, daß sie dort, wo dieser sehr bekannt und beliebt gewesen war, bald Unterrichtsstunden finden würde, und mit dem, was sie erspart, und mit dem, was sie noch zu erwerben gedachte, ruhig der Zukunft entgegensehen könnte.

Sie fand aber überhaupt keinen Unterricht, und so vergingen einige Jahre, in welchen sie Alles, was sie einst erspart, aufgebraucht hatte; schließlich war sie obdachlos geworden und so der Polizei in die Hände gefallen.

Nun fing man an, sich für sie zu verwenden; jedoch hatten die Erschütterungen, die sie erlitten, so auf ihr Nervensystem gewirkt, daß sie Stunden, die man ihr verschafft hatte, nicht mehr geben konnte; die Zunge versagte den Dienst und ihr Körper, Kopf, Hände, Alles zitterte beständig. Sie ist heute in einem Wäscheheim untergebracht, wo sie in einer Kammer eines von den vier Betten inne hat, die in jede gehören; ihre drei Gefährtinnen sind Dienstmädchen.

Doch soll hier nicht mit der Erzählung weiterer Fälle Unversorgter ermüdet werden; wir wollen nur noch daran erinnern, daß Alle, die Unterstützungen aus öffentlichen Stiftungen beziehen, wie zum Beispiel unter Anderem aus der Schillerstiftung, welche Schriftstellern und deren Angehörigen Beihülfe gewährt, auf öffentlichen Listen genannt werden. Wer aber, der den größten Theil seines Lebens durch seine Arbeit auf eigenen Füßen gestanden, mag es ertragen, im Alter von fremder Wohlthätigkeit zu leben; daß dies unwürdig ist, empfindet wohl Jeder, und welch bitteres Gefühl muß sich nicht im Gemüth entwickeln, wenn die Hülfsbedürftigkeit unverschuldet ist.

Um Familien vor Noth und plötzlicher Verarmung zu schützen, hatten sich die Lebensversicherungen gebildet, durch welche beim Tode des Ernährers die Familie weiter versorgt blieb. Späterhin sind denn auch Kapitalversicherungen eingeführt worden, die den Versicherten im arbeitsunfähigen Alter vor Noth bewahrten. An eine Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse aber, unter denen Frauen leben, deren alte Tage so ganz und garnicht gesichert sind und an eine dementsprechende Einrichtung dachte man nirgends. Die Lebensversicherungen beanspruchen von Frauen sogar höhere Prämien als von Männern und die stark verklausulirten Verträge machten die Versicherungen in der Frauenwelt unbeliebt und selbst verdächtig.

Seit einem Jahre hat nun eine Versicherungsgesellschaft in Berlin, Deutscher Anker, Kochstraße, ganz neue Einrichtungen getroffen, die ebenso geistreich ausgedacht, wie zeitgemäß und menschenfreundlich sind. Sie hat eine besondere Abtheilung für Frauenversicherungen eingerichtet, und zwar so, daß auf den Charakter der verschiedenen Berufsarten eine entsprechende Rücksicht genommen wird. Außerdem aber ist das Ganze den Verhältnissen angepaßt, unter denen Frauen leben, und da ist vor Allem eine Rentenversicherung hervorzuheben, wie sie sonst nirgends vorhanden ist und die sich jeder fleißige und sparsame Mensch verschaffen kann.

Für Diejenigen, die keine Kapitalien versichern können, und die ausschließlich nur für sich sorgen, wären vor Allem zwei Arten der Versicherung zu empfehlen, nämlich die sogenannte Pensionsversicherung und die Invaliditätsversicherung, welche letztere sowohl bei Krankheit wie bei Unfall in Kraft tritt.

Die einzuzahlenden Prämien sind klein — für eine Pension von 100 Mk. jährlich sind 31,80 Mk. einzuzahlen, wenn man mit dreißig Jahren eintritt und vom sechzigsten Jahr an Pension zu beziehen wünscht, die bei Invalidität sofort beginnt — und können innerhalb eines Jahres nach Belieben, auf einmal, halb-, vierteljährlich oder monatlich gezahlt werden, sie können auch bei Zahlungsunfähigkeit bis zu 3 Jahren ganz ausgesetzt werden, ohne daß die Versicherung erlischt oder der Rentenanspruch aufgehoben wird. Ist eine Prämie bereits 3 Jahre gezahlt, so erhalten die Versicherten Dividenden, und wenn sie ihre Versicherung aufzugeben wünschen, wird ihnen ein hoher Rückkaufswerth ausbezahlt. Die Invaliditäts-Zusatzversicherung, eine ebenso neue wie praktische Einrichtung, erfordert nur ganz minimale Einzahlungen und gewährt vollen Schutz vom Beginn der eventuell eintretenden Invalidität bis zum Lebensende oder bis zu einem vorher festgesetzten Alter. Für 800 Mk. Invaliditätsrente bis zum 60. Jahr hat eine Dreißigjährige z. B. nur 37,60 Mk. jährlich zu zahlen. Tritt keine Invalidität ein, so werden bei Ablauf der Versicherung die aufgezinsten Dividenden baar herausbezahlt. Die Bedingungen sind günstiger, als irgend eine andere Gesellschaft sie bietet, und sie sind, wie bereits oben bemerkt, den Besonderheiten der verschiedenen Berufsarten entsprechend modifizirt, sodaß beispielsweise bei vielen Berufen die bloße Invalidität für den bisherigen Beruf zum Rentenbezug berechtigt.

In welcher Weise auch den Wechselfällen des Lebens Rechnung getragen ist, zeigt z. B. der Satz, daß eine Versicherte, welche infolge von Verehelichung ihre Beiträge nicht fortsetzen will, 90 pCt. der Prämienreserve ausbezahlt erhält.

Der Aufsichtsrath der Gesellschaft vom „Deutschen Anker" ist größtentheils aus Persönlichkeiten zusammengesetzt, die Leiter wohlbekannter Banken sind; das Grundkapital beträgt 8 Millionen Mark, sodaß jedwede Sicherheit hinreichend gewährleistet ist.

Wer jung ist, sichere sich eine Pension im Alter, denn je früher man mit der Einzahlung der Prämie beginnt, je niedriger ist diese; wer älter ist, sichere sich, trotz der höheren Prämien, erst recht eine Pension für die kommenden Tage, in denen er nicht mehr arbeiten kann. Das, was die Gesellschaft der „Deutsche Anker" mit ihrer Pensions-, Invaliditäts- und Invaliditätszusatzversicherung bietet, ist Etwas, das nirgends sonst zu finden ist; hier ist die Gelegenheit geboten, die es Jedem ermöglicht, nicht nur für sein Alter vorzusorgen, sondern auch über Unglücksfälle durch Selbsthülfe hinwegzukommen. Möchten doch die Frauen erkennen, welch ein Segen aus dieser Einrichtung für sie erwachsen kann und nicht säumen, durch eine zweckmäßige Versicherung ein für alle Mal die Sorge von ihren alten Tagen zu bannen.

In dieser kurzen Hinweisung haben wir nicht alle die Vergünstigungen und Vortheile nennen können, die der „Deutsche Anker" im Besonderen und im Ganzen gewährt; es sei noch erwähnt, daß Frauen-Vereine, die Verträge abschließen, ganz besondere Vortheile genießen. Auch die vertrauensärztliche Untersuchung durch weibliche Aerzte findet Berücksichtigung und Entgegenkommen.

Angesichts der großen Schwierigkeit einer sorgenlosen Gestaltung des Alters in den unbemittelten Klassen sind die Einrichtungen des „Deutschen Anker" ein erster praktischer Schritt zur Lösung einer beängstigenden Kalamität.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 17. Juni.

— **Geschichtskalender.** 17. Juni. 1897: † Prälat und Geheimkämmerer Sebastian Kneipp in Wörishofen, bekannt durch seine Natur-Heilmethode. 1885: † Edwin, Freiherr v. Manteuffel, Generalfeldmarschall und Statthalter von Elsaß-Lothringen (* zu Dresden). 1866: Besetzung Hannovers durch pr. Truppen. 1813: Ueberfall bei Kitzen. 1810: * Ferdinand Freiligrath zu Detmold, deutscher Dichter. 1708: * John Wesley zu Epworth, Stifter der Methodisten.

— **Durchgehende Schnellzüge für den Lokalverkehr Wiesbaden-Frankfurt a. M.** Die in diesem Sommerfahrplan eingelegten neuen Schnellzüge 61 und 64, welche zwischen Frankfurt und Wiesbaden Nachmittags verkehren (Abfahrt in Frankfurt 2 Uhr 30 Min., in Wiesbaden 5 Uhr), erfreuen sich einer besonderen Beliebtheit, nicht bloß bei den Bewohnern beider Städte, sondern auch bei den Fremden, weil sie, ohne in Kastel oder Höchst anzuhalten, zwischen beiden Orten den Verkehr vermitteln. Leider droht ihnen eine Gefahr. Die Mainzer Handelskammer hat bei der Kgl. Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M. den Antrag gestellt, diese neuen Züge möchten auch in Kastel und Höchst anhalten. Dadurch würde nicht nur die Fahrzeit der beiden Züge vermehrt, sondern auch die jetzige Annehmlichkeit dieser Züge vermindert werden. Es ist zu hoffen, daß diesen Bestrebungen von Mainz, die ohne Berechtigung sind, weil zwei, um dieselbe Zeit, wie die Züge 61 und 64 verkehrenden, Schnellzüge und Personenzüge zwischen Mainz und Frankfurt laufen, keine Berücksichtigung zu Theil wird. Nothwendig ist aber, daß die berufenen Stellen schleunigst gegen die Mainzer Anträge Einspruch erheben.

— **Die neue Annahmestelle für Rundreisehefte** im Taunusbahnhof, welche, vielfachen Wünschen entsprechend, von der Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. auf Antrag der Handelskammer seit 1. Mai eingerichtet worden ist, erfreut sich eines lebhaften Zuspruchs. Jüngst waren wir 7 Besteller auf einmal im Annahmebüreau, sodaß dessen beschränkten Räume etwas zu eng wurden. Da die Anfertigung der Bestellscheine für Rundreisehefte jetzt sehr erleichtert ist, außerdem auch die Ausfertigung der Rundreisehefte in Frankfurt beschleunigt ist, so erweist sich die neue Annahmestelle als eine äußerst nützliche Verkehrseinrichtung. Für dieselbe wären nur größere Räume erwünscht, was wohl erst im neuen Hauptbahnhof möglich sein wird.

— **Das größte Rosen-Sortiment in voller Blüthe** befindet sich gegenwärtig auf dem Ausstellungsplatz an der Forsthausstraße in Frankfurt a. M. Die Pflanzung besteht jetzt bereits 3 Jahre, und zwar noch von der ehemaligen Allgemeinen Rosen-, Blumen- und Pflanzen-Ausstellung 1897 herrührend. Daß die Rosen nach einer dreijährigen Pflanzung auf solch nahrhaftem Boden in ihrer größten Vollkommenheit stehen müssen, ist selbstverständlich. Das größte Interesse jedoch für Rosenliebhaber dürfte darin bestehen, daß hier über 2000 Sorten aus allen Klassen in weit mehr als 20,000 Exemplaren gegenwärtig in voller Blüthe stehen. Bekanntlich blühen einige Klassen, wie Centifolien, Kletterrosen, Gallica, Kapuzinerrosen, Moos-Centifolien nur einmal, und zwar mit der ersten Blüthe im Frühjahr, also augenblicklich mit allen übrigen Klassen zusammen.

— **Für die Bäder- und Reise-Saison** erscheint pünktlich die zweite Sommer-Ausgabe (Juli/September) von „Storms Kursbuch fürs Reich", über welche der heutige Prospekt alles Nähere mittheilt. An dieser Stelle sei besonders erwähnt, daß diese zweite Sommer-Ausgabe außer den Schweizer Fahrplänen auch eine neue Eisenbahnkarte für ganz Deutschland enthält, die sich durch deutlichste Wiedergabe aller Stationsnamen auszeichnet. Das populäre Kursbuch ist durch alle Buchhandlungen, falls dort aber nicht erhältlich, auch gegen Einsendung von 50 Pf. in deutschen Briefmarken von dem Verlag C. G. Röder-Leipzig direkt zu beziehen. — Eine ganz besondere Neuheit bietet der rührige Verlag allen Liebhabern einer Buch-Schutzdecke in einer neuen hochmodern ausgestatteten Patentdecke zum Kursbuch (Preis gleichfalls 50 Pf.), die abwaschbar und damit niemals dem Unansehnlichwerden durch den Gebrauch auf der Reise ausgesetzt ist.

— **Zachener Pombon-Lotterie.** Die Prämie von 300,000 Mk. fiel auf Nr. 80,166, 200,000 Mk. auf Nr. 190,091, 100,000 Mk. auf Nr. 62,502.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sächsliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Das Sommerfest des Männer-Quartett „Hilaria" fand am letzten Sonntag auf dem Terrain der „Bürger-Schützenhalle", welches bis auf den letzten Platz dicht besetzt war, statt. Gesangsvorträge der Vereine „Liederkranz"-Rambach, „Liederkranz"-Münster, „Friede" und „Hilaria" von hier, sowie Musik, Kinderspiele 2c. wechselten miteinander ab, und die Reichhaltigkeit der Unterhaltung wurde allgemein anerkannt. Dem Dirigenten des Vereins, Herrn Tonkünstler K. Heuß, welcher auch den „Liederkranz"-Rambach dirigirte, wurde von verschiedenen Musik-Autoritäten über die gesanglichen Leistungen Anerkennungen ausgesprochen. Den Schluß der Festlichkeit bildete ein Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal.

* Morgen Sonntag, den 18., von Nachmittags 3 Uhr ab, veranstaltet der Gesangverein „Bruderbund" sein diesjähriges Waldfest am Abhang „Unter den Eichen". Der Gesangverein „Harmonie" aus Mainz wird dazu vollzählig erscheinen. Im Laufe des Festes findet eine Frei-Verloosung eines Lämmchens an Kinder, Fahnenpolonaise 2c. statt. Natürlich ist auch für die leiblichen Bedürfnisse Sorge getragen.

* Sonntag, den 18. Juni, veranstaltet der „Sängerchor der Post- und Telegraphen-Unterbeamten" ein Sommerfest „Unter den Eichen" (Restaurant Ritter). Eine gut besetzte Musikkapelle, Gesangsvorträge und Kinderspiele werden für einen vergnügten Nachmittag sorgen.

* Der Klub „Rheingold" unternimmt nächsten Sonntag, den 18. d. M., einen Ausflug nach Biebrich in die neue Turnhalle.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion lediglich Verantwortung.)

* Daß in den Schul-Angelegenheiten unserer Stadt eine bedenkliche Einseitigkeit herrscht, zeigt selbst ein Blick auf den Situationsplan derselben. Mit Ausnahme der Töchterschule liegen alle Lehranstalten mehr oder weniger ganz im Westen, sodaß es unbegreiflich wäre, wenn man die neue Realschule in das dreieckige Loch an der Querfeldstraße placiren wollte; umso mehr, da die Schüler von der Geisberg- und Sonnenbergerstraße 2c. ihr Ziel dann kaum leichter zu erreichen vermöchten. Von der Emserstraße und ihrer Umgebung aus aber ist der Schulweg zur Oranienstraße durchaus kein beschwerlicher. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, wenn der Magistrat an der Wahl des Exerzirplatzes auf der Schönen Aussicht festhält, wo die Schule durch die neu geplanten Straßen auch leicht zugänglich wird. Gerade an diesem Punkt liegt die Anstalt in unmittelbarer Nähe des Kurviertels, ohne das Fremdenpublikum im Geringsten zu belästigen. Dazu ist diese Lage auf freier, luftiger Höhe bei dem Umstand, daß in Klassenräumen mit 40 bis 50 Schülern eine ausgiebige Ventilation wie gute Beleuchtung geboten erscheint, höchst wichtig. Nach anstrengender Kopfarbeit schweift hier das Auge des Schülers unwillkürlich in die Ferne und freier athmet die Brust, damit ein junges Menschenkind vor Siechthum und jener hochgradigen Kurzsichtigkeit bewahrt wird, der wir heute so oft begegnen.

* Unter den Eichen. Jeder Naturfreund freute sich und mußte sich freuen über den unter der Leitung städtischer Beamten so wunderschön hergerichteten Platz „Unter den Eichen". Aber die Freude war nur von kurzer Dauer, denn heute sieht der Abhang „Unter den Eichen" einem Stoppelfeld ähnlich. Man sollte es kaum glauben, daß dieser mit vieler Mühe und Kosten errichtete, so wunderschöne Platz zu Waldfesten an Vereine hergegeben wird, welche doch nur pekuniäre Zwecke, nicht aber geselige im Auge haben. Wiesbadens Umgebung ist mit Wirthschaften so reichlich und nach allen Richtungen versehen, daß derartige Vereinswirthschaften vollends ausgeschlossen werden könnten. S r.

Vermischtes.

* **Die Bunzlauer Dienstmädchen** haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen und dies interessante Ereigniß durch einen solennen Ball am vorigen Sonntag festlich begangen. Das Eintrittsgeld war auf 50 Pf. pro bezeßten Kopf festgesetzt worden, die Herren aber wurden von den Dienstmädchen — einem alten und geheiligten Brauch entsprechend — freigehalten. Männiglich bekam Semmel und Wurst und zwei Glas Bier. Aus mehreren Zuschriften, welche das „Bunzl. Stadtbl." erhielt, ist übrigens zu ersehen, daß der neue Verein sich lebhaftester Sympathieen in der Bürgerschaft erfreut. Hier nur eine dieser Kundgebungen: „Im Interesse der hiesigen Dienstmädchen theilen wir mit, daß die spöttelnde Bemerkung im Inseratentheil des „Courier" der Freitagsnummer nicht am richtigen Platze war. Soviel uns bekannt, sind fast die Hälfte der Bunzlauer Bürgerstrauen selbst Dienstmädchen gewesen und sind gewiß tüchtige Hausfrauen geworden. Noch heute erinnern wir uns gern an unsere Dienstzeit und sind stolz in dem Bewußtsein, in großen Häusern und mit großen Herrschaften in näherer Verbindung gestanden zu haben. Da auch heute noch Töchter hiesiger Beamten und ansässiger Bürger sich nicht scheuen, die Küchenschürze bei einer guten Herrschaft anzubinden, bitten wir hiermit, besagte Dienstmädchen ein wenig in Schutz zu nehmen. Mehrere Eltern dienender Töchter."

* **Einen Herrenspuk** hat die Stadt Breslau in den letzten Tagen gehabt. Die „Schles. Schulztg." theilt darüber Folgendes mit: „In Breslau ging wieder einmal die berüchtigte „Hexe" um. Sie beschränkte sich diesmal nicht auf ein oder zwei Schulhäuser, sondern trieb durch die ganze Stadt ihr Unwesen. Bald soll sie aus einem Kellerfenster, bald aus einer Bodenluke grinsend geschaut haben. Man will schauerliche Inschriften gefunden haben: „Sieben Kinder brauche ich, fünf habe ich schon gefressen." — „Bielche, weiche, weiche! Im Keller ist eine Leiche!" Alles Zureden der Lehrer half

nichts. Abends fanden ganze Massen-Ansammlungen, auch von erwachsenen Dummköpfen, statt. Die Polizei mußte einschreiten. Viele Kinder mußten früh von ihren Müttern in die schrecklichen Schulhallen eskortirt werden. Einer unverbürgten Mittheilung zufolge sollen in einer Schule Erscheinungen von Veitstanz zu Tage getreten sein. Ja, man erzählt von „Hexenferien“ in einer Schulanstalt. Und die Ursache dieses schier unglaublichen Gräuels? Niemand vermag anzugeben, ob irgend ein reales Vorkommniß zu Grunde liegt. Man könnte vielleicht annehmen, ein Flüchtling habe sich in ein Schulhaus versteckt, eine irrsinnige Person sei aufgetaucht. Am wahrscheinlichsten aber ist es, daß ein Witzbold sich einen frivolen Scherz erlaubt hat, der die leicht aufregbaren, durch Märchenerzählungen entzündlich gemachten Kinderherzen von Straße zu Straße in Massenfurcht versetzte. Dafür spricht auch der schöne Vers, der in der Realschule 2 sich vorfand: „Heute ess' ich süßen Brei, morgen komm' ich in Realschule 2“.

* **Die Furcht vor der Civilehe.** Im Wiener „Vaterland“ lesen wir: „Der Kongregation der römischen und allgemeinen Inquisition wurde vorgestellt, daß sich in manchen Diözesen Italiens junge Frauen befinden, deren kirchlich angetraute Männer an der Schlacht bei Adua in Abessynien theilgenommen hatten und trotz aller Nachforschungen nicht mehr aufgefunden werden konnten. Solche Frauen haben Verhältnisse mit anderen jungen Männern angeknüpft und wünschen diese zu heirathen. Da nun aus der Verweigerung der kirchlichen Trauung schwere Nachtheile, namentlich sogenannte Civilehen zu befürchten sind, so hat die Inquisition entschieden: Wofern es sich um Männer handelt, die der Schlacht bei Adua bestimmt beigewohnt haben, und wofern die angestellten Nachforschungen nicht unzweifelhaft ergeben, ob der Mann in der Schlacht gefallen, kann mit Rücksicht auf die besonderen Umstände und bei begründeter Annahme des Todes der Ordinarius die Erlaubniß zu einer anderen Ehe ertheilen.“

* **Humoristisches.** Handschriftenbeurtheilungen des Graphologen Pfiffig, welche der Unterlehrer Baierl im Laufe eines halben Jahres empfing. Bei einem Honorar von zwei Mark: „Sparsam, häusliche Natur, ein wenig zum Geiz hinneigend, enger Horizont; Sie sind wohl Aktenschreiber oder etwas Aehnliches? Kleinliche Gesinnung!“ und bei einem solchen von zehn Mark: „Glänzende Veranlagung, weit ausschauender Blick, unternehmender, rastloser Geist. Freigebig bis zur Verschwendung; edler, männlicher Charakter. Erstaunliche Vielseitigkeit auf allen Gebieten der Kunst und Technik.“

Kleine Chronik.

Der Sonnenschirm der Radlerin hat nun auch seinen Platz erhalten. Das neueste Produkt der englischen Fahrrad-Industrie ist eine Vorrichtung an der Lenkstange des Zweirades, die den Sonnenschirm hält.

Die Strafkammer in Würzburg verurtheilte ein Dienstmädchen, das ein ihm zur Aufsicht anvertrautes Kind mit Phosphor von Streichhölzern vergiften wollte, zu 7 Jahren Zuchthaus.

Aus London, 7. Juni, schreibt man der „Frankf. Ztg.“: Der Geistliche der St. Stephens-Kirche im Stadttheile Kensington, Reverend H. Vyvian Turrel, hat gestern nach dem Morgengottesdienst sich in der südafrikanischen Ausstellung in Earls Court zusammen mit dem Löwenbändiger Taylor in den Löwenkäfig begeben und, „um die Stärke seiner Nerven zu erproben“, sechs Minuten zwischen den beiden brüllenden Löwen verweilt. Der Geistliche erzählt, er habe dabei an — Daniel in der Löwengrube gedacht! Der geistliche Renommist entstieg dann dem Käfig unverletzt.

Ein alter Kriegerhäuptling aus dem Stamme der Maoris hatte sich vor einem neueröffneten Gerichtshof in Neu-Seeland zu verantworten. Es handelte sich um einen Streit zwischen ihm und einem anderen Eingeborenen, einem hübschen, kaum dem Knabenalter entwachsenen Jüngling, der behauptete, daß ein Landstrich, den der grimme Krieger seit einigen Jahren in Besitz genommen hatte, schon mehrere Generationen lang seiner Familie gehört habe. Der Richter wandte sich nun an den Beklagten mit der Frage, mit welchem Rechtstitel er die Besitzergreifung begründen wollte. Der Krieger erhob sich langsam von seinem Sitze, wies mit verächtlicher Miene auf seinen jungen Gegner und erwiderte gelassen: „Vor fünfzehn Jahren habe ich seinen Vater aufgegessen. Folglich gehört das Land mir!“ — Wie die Verhandlung endete, verschweigt der Bericht leider.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

□ **Ems,** 15. Juni. Der Herr Kultusminister Dr. Bosse ist gestern Morgen 10¼ Uhr nach beendigtem vierwöchentlichen Kurgebrauch, der vom besten Erfolge war, mit seiner ihn begleitenden Tochter von hier nach Osnabrück abgereist. Am 4. Juli trifft Se. Excellenz der Herr Vicepräsident des Staatsministeriums Finanzminister Dr. v. Miquel ebenfalls wieder hier ein und wird auch diesmal im fiskalischen Kurlogirhaus „4 Thürme“ Wohnung nehmen. Ebendaselbst wird auch wieder Se. Hoheit der Erbprinz Friedrich von Anhalt vom 3. Juli ab zu dem seit Jahren gewohnten Kuraufenthalte eintreffen. In letzter Zeit sind zur Kur hier eingetroffen: Se. Excellenz Herr Generalleutnant z. D. v. Krosigk aus Berlin, Se. Excellenz Herr Generalleutnant z. D. v. Schmidt aus Cassel, Se. Excellenz Herr General Retscher aus dem Haag, das Herrenhausmitglied, Herr Königl. Kämmerer Graf Schwerin-Schweinsberg aus Berlin und Ihre Durchlaucht die Fürstin Bariotinsky aus Petersburg. Die Frequenz ist heute auf 6558 Personen, 3382 Kurgäste und 3176 Passanten, gestiegen.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden,** 16. Juni. (Strafkammer.) Der Taglöhner Johann M. von hier wird als ein Mann mit beschränktem Geist geschildert. Er ist aber verheirathet und vielleicht, ja wahrscheinlich ersetzt sein Weib das Deficit auf geistigem Gebiet. Bei ihm wohnt seine alte Mutter und die soll M. gerade nicht sehr nobel behandeln. Aus diesem Grund nahmen am 29. Januar dieses Jahres der 1878 geborene Taglöhner Wilhelm M. und der 1868 geborene Schneider Johann B. von hier Gelegenheit, in des Erstgenannten Wohnung zu erscheinen und ihn, der gerade am Tisch saß und Kaffee trank, zu rütteln und zu schütteln. Wilhelm M. ist der Bruder und Johann B. der Schwager des Johann M. Es gab einen ziemlich heftigen Auftritt in der Wohnung an der Adlerstraße, der erst ein Ende nahm, als Johann M. ein Weißbinderbeil nach seinem Schwager B. warf und demselben damit eine klaffende Wunde am Kopf beibrachte, sodaß B. alsbald besinnungslos niederstürzte und beinahe des Todes verblichen wäre. Das Schöffengericht hatte sich mit der Geschichte beschäftigt und Johann M. wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 15 Mk., Johann B. wegen Hausfriedensbruchs, Bedrohung und Körperverletzung, und Wilhelm M. wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von je 1 Woche und zu einer Geldstrafe von je 10 Mk. verurtheilt. Die beiden Letztgenannten legten Berufung ein, ohne weiteren Erfolg, als daß dem Johann B. 5 Mk. gestrichen werden, weil er der Bedrohung für nichtschuldig erkannt wurde.

Letzte Nachrichten.

Wildparkstation, 16. Juni. Der Kaiser ist heute Früh 5¾ Uhr nach Hannover abgereist.

Stettin, 16. Juni. (Privat-Telegramm des „Wiesbadener Tagblatt“.) Bei dem benachbarten Züllchow sank der Tourdampfer „Blücher“, nachdem er von dem Dampfer „Poelitz“ angerannt worden war. Zahlreiche Personen, angeblich 80, sind ertrunken, 10 wurden gerettet.

Hannover, 16. Juni. Der Kaiser traf heute Vormittag um 10 Uhr hier ein und begab sich sofort nach der Vahrenwalder Haide zur Besichtigung der Königs-Ulanen.

Paris, 16. Juni. Die antisemitische „Libre Parole“ theilt mit, der frühere Präsident Casimir Périer habe vor einigen Tagen Krantz erklärt, daß er sich auf einer falschen Fährte befinde und daß insbesondere die Verfolgung Merciers und du Paty de Clams eine Infamie sei. Mercier und du Paty de Clam hätten gleich allen Anderen im Prozeß von 1894 ihre Pflicht gethan. Durch die Uebermittelung des geheimen Schriftstückes sei zweifellos eine Ungesetzlichkeit begangen gewesen; da die Richter indes durch andere unwiderlegliche Thatsachen von der Schuld des Angeklagten überzeugt waren, sei die Vorlegung eines geheimen Schriftstückes zum Schuldbeweis nicht erforderlich gewesen. Casimir Périer fügte hinzu, er sei von der Schuld des Dreyfus innerlich überzeugt. Krantz hat infolge dieser Erklärung Casimir Périers Poincaré die Mittheilung gemacht, daß er in ein revisionistisches Kabinett nicht eintreten könne. Infolge dieser Mittheilung habe sich Poincaré zu Casimir Périer begeben, welcher ihm bestätigte, daß er die Revision für beklagenswerth halte und daß es die Pflicht des neuen Kriegsministers sei, dem Beispiele seiner sechs Vorgänger zu folgen. Poincaré habe dem Präsidenten Loubet von diesem Zwischenfall, den die „Libre Parole“ für bedeutsam hält, Mittheilung gemacht.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

J. M. 700. Die mündliche Abmachung zwischen Miether und Vermiether ist so gut wie der schriftliche Vertrag. Von „Kontraktbrechen“ kann also auch in dem ersteren Falle keine Rede sein.

A. H. Wegen der Besichtigung einer gekündigten Wohnung durch Miethslustige empfiehlt sich die Vereinbarung einer bestimmten Zeit. Der Miether muß dem Vermiether Gelegenheit geben, die Wohnung wieder zu vermiethen, anderseits aber darf der Vermiether das Betreten der Wohnung nicht so oft wiederholen, daß dasselbe zu einer Belästigung für den Miether wird.

A. E. Die Bühne des Hoftheaters ist 25 Meter breit, 19½ Meter tief und der ganze Bühnenraum bis zum Dach 31 Meter hoch. An die Hauptbühne schließt sich noch die sogenannte Hinterbühne an, welche 19 Meter breit und 9,60 Meter tief ist.

Anonymus. Der Mangel an Wasser in dem fraglichen Badhaus ist der zuständigen Verwaltungsstelle bekannt. Letztere hat bereits Vorbereitungen getroffen, daß demselben durch Einlegen weiterer Röhren im nächsten Winter abgeholfen wird. Es muß bis dahin gewartet werden, da sich die Sache ohne völlige Störung des Betriebs nicht ausführen läßt.

C. H. Die Entscheidung des Magistrats entspricht dem § 8 der Umsatzsteuerordnung, wonach die Steuer nach dem gemeinen Werth des Grundstücks — hier wurde als solcher die feldgerichtliche Taxe angenommen — berechnet wird. Die Berechnung Seitens des Gerichts ist für die Umsatzsteuer nicht maßgebend. Zu einer Prozeßführung können wir selbstverständlich weder zu- noch abrathen.

Westende. Ihre Ansicht, daß ein Elektrotechniker mehr als Elementarbildung genossen haben müsse, ist richtig. In der Regel wird von ihm wohl der erfolgreiche Besuch eines Polytechnikums verlangt werden.

Anonymus. Klagen kann man immer, die Frage ist nur, ob man Recht bekommt. Wenn die Frau die Beleidigungsklage anstrengt, dann bleibt Ihnen nichts Anderes übrig, als sich zu vertheidigen. Ob in dem anderen Falle eine Freiheitsberaubung vorliegt, hängt sehr von den näheren Umständen ab. Wenn Sie sich verletzt fühlen, steht es ganz bei Ihnen, ob Sie die Sache weiter verfolgen, also bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft Anzeige machen wollen.

A. A. Die Gemeindesteuer wird an jedem Ort nach dem Verhältniß des daselbst stattfindenden Gewerbebetriebs veranlagt. Doch darf der Steuerpflichtige nach § 51 des Kommunalabgaben-Gesetzes an sämmtlichen preußischen Orten, in denen er ein Gewerbe betreibt, nicht höher veranlagt werden, als sein Staatssteuersatz beträgt. Die Veranlagung der Staatssteuer findet, wenn der Wohnsitz in Preußen belegen ist, in der Wohnsitzgemeinde nach dem Gesammt-Einkommen statt. Ist kein Wohnsitz in Preußen vorhanden, am Sitz der Geschäftsleitung als Gemeinde-Einkommensteuer. Die Steuer von 7000 Mk. beträgt 176 Mk. Die Gemeindesteuer beträgt in Wiesbaden bei 90 pCt. 158 Mk. 40 Pf. und in Biebrich, das, soviel uns bekannt, 150 pCt. erhebt, 264 Mk.

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

H. K. **Ursprungsbezeichnung ausländischer Weine in Frankreich.** Die Bestimmung des französischen Gesetzes vom 1. Februar d. J. über die Bezeichnung des Ursprungs ausländischer Weine sollen auch fernerhin keine Anwendung finden auf solche Weinsendungen, die lediglich der Umladung in einem französischen Hafen unterzogen werden. Solche Weine können also wie bisher nach dem Ausland versandt werden, ohne dass ihr Ursprung durch entsprechende Bezeichnung der Behältnisse erkennbar gemacht wird.

Vom Wollmarkt berichtet man der „Zeitschrift für die gesammte Textil-Industrie“, Leipzig-Gohlis: Was den Wollmarkt angeht, so stand die Woche unter dem Zeichen der deutschen Märkte, und überall gipfeln die Berichte in dem Plus, das man dem Vorjahr gegenüber für bessere und feine Sorten anzulegen gezwungen war. Die Hausse hat nunmehr ihre Herrschaft über das ganze Gebiet ausgedehnt, und es bleibt abzuwarten, wie sich die Industrie unter diesem Regime stehen wird. Was man einstweilen hört, klingt nicht ungünstig; in Greiz will man bemerkt haben, dass sich die Grossisten in den Preisaufschlag gefunden haben und geneigt sind, schon jetzt hübsche Aufträge für den Sommer nächsten Jahres zu ertheilen. Aus Gera liegt uns heute der Bericht der Handelskammer vor, der in seinem retrospektiven Theil keineswegs rosig gefärbt ist; vor Allem enthält er wieder eine energische Philippika gegen die Vereinigten Staaten, deren Zollpolitik sich allmählich immer unerträglicher gestaltet habe. Bemerkenswerth ist der Pessimismus, mit dem die Geraer Kammer in die Zukunft sieht; ein Ersatz für Amerika, meint der Bericht, dürfte schwer zu finden sein, und andererseits wird die Konkurrenz des Auslandes uns fortgesetzt mehr auf dem Weltmarkt bedrängen, sodass nicht abzusehen ist, wie wir in den nächsten Jahren genügenden Absatz für unsere Textilproduktion behalten sollen. Ganz so schwarz braucht man, glauben wir, die Dinge nicht anzusehen; abgesehen von der steigenden Kaufkraft des Inlandes wird es noch immer Artikel genug geben, die uns sobald Niemand streitig macht; dass freilich die Zeit des grossen und relativ leichten Gewinnes für immer vorbei ist, steht ausser Zweifel; sorgsamstes Studium der Bedürfnisse des Auslandes, genaueste Kenntniss aller Exportverhältnisse und rasche Anpassung an die wechselnden Strömungen der Mode sind zu unerlässlichen Bedingungen eines auch nur bescheidenen Gewinnes geworden.

Mälzereien und Brauereien in Deutschland. Das von Herrn Richard Wolf bearbeitete Jahrbuch für die deutsche Aktien-Brauereien bietet einen instruktiven Ueberblick über die Brauerei-Industrie von ganz Deutschland und seinen einzelnen Landestheilen. Ein Vergleich der verschiedenen Brauereien unter sich wird dadurch sehr erleichtert, dass der Verfasser die sämmtlichen Resultate auch im Procentverhältniss ausrechnet. Für Beurtheilung der Lage der Gesammtindustrie sind die beigefügten Tabellen besonders werthvoll. Die textliche Besprechung der Einzelunternehmungen gewinnt an Werth durch sorgfältige Beigabe der Vorjahrsresultate. Eine Erweiterung erfuhr das Werk insofern, als auch die Namen der Braumeister der einzelnen Brauereien, soweit sie dem Verfasser bekannt geworden sind, angegeben wurden. Aus den Ueberblicken stellen wir zusammen, dass von Aktien-Malzfabriken 32 gegen 30 im Vorjahr behandelt worden sind, deren Aktienkapital 23.16 Mill. Mark (i. V. 22.23 Mill. Mk.) ausmacht, und für welche 3.09 Mill. Mark (2.65 Mill. Mk.) Rücklagen vorhanden waren, d. i. 13.35 pCt. (11.91 pCt.) des Aktienkapitals. Der Absatz bezw. die Erzeugung wird auf 2,653,944 Centner (2,523,923 Centner) beziffert. Daran wurden als Rohgewinn 2,851,793 Mk. (2,992,907 Mk.) erzielt, d. i. auf den Centner 1.07 Mk. (1.19 Mk.). Zu Abschreibungen sind davon 650,164 Mk. (650,690 Mk.) verwendet worden, gleich 2.74 pCt. (2.87 pCt.) der Anlagekonti, wonach als Reingewinn 2,150,244 Mk. (2,242,842 Mk.) gleich 9.28 pCt. (10.09 pCt.) verblieben sind. Die Reserven erhielten 197,523 Mk. (193,880 Mk.), die Tantiemen betrugen 228,472 Mk. (244,448 Mk.). Als Dividende wurden 1,684,980 Mk. (1,723,870 Mk.) vertheilt gleich 7.06 pCt. (7.75 pCt.). Die Gesellschaften waren mit 16.05 Mill. Mark (14.84 Mill. Mark) Schulden belastet, die Anlagekonti standen mit 23.74 Mill. Mark (22.98 Mill. Mark) zu Buche. Die Zahl der Aktien-Brauereien hat sich von vorjährigen 372 auf 398 erhöht, indem 29 Betriebe neu hinzugetreten und 3 ausgeschieden sind. Von der Gesammtzahl entfallen auf die Norddeutsche Brausteuer-Gemeinschaft 279 (i. V. 266), auf Süddeutschland 119 (106) Unternehmungen. Das Aktienkapital erhöhte sich von 394.40 Mill. Mk. auf 432.41 Mill. Mk., während es sich, auf den Hektoliter berechnet, von 19.39 Mk. auf 19.28 Mk. ermässigte. Die Schulden wuchsen von 325.80 Mill. Mk. auf 372.77 Mill. Mk. an. Die Reserven vermehrten sich von 73.11 Mill. Mk. oder 18.54 pCt. des Aktien-Kapitals auf 84.31 Mill. Mk. oder 19.50 pCt. Der Absatz stieg von 20.34 Mill. hl auf 22.43 Mill. hl, wovon 15.34 Mill. (14.06 Mill.) hl auf Norddeutschland und 7.09 Mill. (6.28 Mill.) hl auf Süddeutschland entfallen. Der Bruttogewinn fiel von 75.54 Mill. Mk., gleich 3.71 Mk. per hl, auf 75.05 Mill., gleich 3.35 Mk. per hl. 57 (41) Gesellschaften mit einem Aktienkapital von 37.66 Mill. Mk. (27.14 Mill. Mk.) konnten keine Dividende vertheilen.

t. **Französischer Lumpenhandel.** Frankreich führt jährlich für 27 Millionen Francs Lumpen ins Ausland aus. Der Lumpenhandel ist auch in anderen Staaten bedeutend, erstreckt sich aber weniger auf die Ausfuhr, sondern dient vorzugsweise dem Bedarf der heimischen Industrie. In Frankreich aber ist der Eisenbahntransport im Lande selbst zu theuer, da die Beförderung eines Waggons von 10,000 Kilogramm von Paris bis nach den grossen Papierfabriken in Angoulême mehr kostet als der Transport derselben Menge von Paris nach New-York. Die französischen Lumpen werden besonders von England, Deutschland und den Vereinigten Staaten gekauft. England verwendet grösstentheils nur die feinsten Stoffe, die Stücke von gutem Tuch, neuem Calico und andere Abfälle, wie sie die Lumpensammler in Paris an den Thüren der grossen Magazine finden, die Engländer stellen aus dieser besonderen Lumpensorte die feinsten Luxuspapiere her. Deutschland hat mehr Verwendung für die geringen Sorten, die zu einem billigen Papier verarbeitet werden. Dazu müssen die Lumpen selbst sorgfältig sortirt werden. So wird Löschpapier aus rothem Baumwollenstoff bereitet, das dunkelviolette oder schwarze Papier, das in den Kurzwaarengeschäften zum Einwickeln von Nadeln dient, aus schwarzem Baumwollenstoff etc. Die Vereinigten Staaten nehmen alle billigen Sorten von Lumpen ab und bezahlen sie mit 8 bis 10 Francs pro Doppelcentner, diese Waare wird in Frankreich garnicht zurückbehalten, da dort die Papierfabriken sich zur Herstellung minderwerthiger Papiere nicht mehr der Lumpen bedienen. In den grossen Seestädten sammelt man alte Seile und Segel, die ihre Zeit abgedient haben und ausser Gebrauch gesetzt sind, sie sind sehr geschätzt und werden theuer bezahlt, denn sie dienen ausschliesslich zur Herstellung von — Cigarettenpapier. Die Papierfabrikation ist aber nicht die einzige Industrie, die dem Lumpenhandel Nahrung giebt. Aus manchen Sorten von Lumpen werden wieder neue Gewebe verfertigt. Solche Lumpen werden, wenn sie neu sind, recht gut bezahlt, Flanellabfälle stehen auf 3 Francs pro Kilogramm und Abfälle verschiedener anderer Stoffe, wie sie sich bei den Schneidern aufhäufen, auf 70 Centimes. Es ist recht unterhaltend, einmal dem Geschäftsbetrieb bei einem Lumpenhändler zuzusehen, wie die verschiedenen Sorten ausgesucht und je nach ihrer Bestimmung in verschiedene riesige Kasten vertheilt werden. Da kann man neben einem Kasten mit 10,000 kg Militärhosen einen anderen sehen, der 200 Centner schwarze und weisse Socken enthält. Der Lumpenhändler verfügt über zahlreiche Angestellte, die das Sortiren der Lumpen gleichsam im Gefühl haben, ohne dabei viel hinsehen zu müssen. Dass die Lumpensammler sich nicht nur mit eigentlichen Lumpen abgeben, sondern auch die alten Papiere, Propfen, Nägel, Glasscherben etc. aufnehmen, ist bekannt. Das alte zerbrochene Glas sehen wir bald als neue Flasche wieder auf unserem Tische erscheinen, die in unserer Küche fortgeworfenen Knochen verwandeln sich in Leim, Talg oder gar in das Gestell von Zahnbürsten, und so geht es weiter. Nicht einmal die Haare, die den Frauen bei der Toilette ausgehen und achtlos fortgeworfen werden, sind verloren: der Lumpensammler verkauft sie an den Friseur, und „wer später mit seinem eigenen Kopfschmuck nicht mehr auskommt, kann vielleicht mit seinen eigenen Haaren in Gestalt einer Perücke oder eines Chignons ein Wiedersehen feiern.

-n. **Eine neue Ausnutzung der Niagara-Fälle** ist gegenwärtig in der Einrichtung begriffen, und zwar soll sie wiederum der Acetylen-Erzeugung zu Gute kommen. Bekanntlich besteht an dem riesigen Wasserfall schon eine grosse Fabrik von Calciumcarbid, dem Mutterstoff des Acetylengases. Die neue Anlage wird in deren Nachbarschaft ausgeführt werden und einen der grössten elektrischen Betriebe bilden, die bisher ihre Kraft von dem Niagarafall bezogen haben. Nicht weniger als 25,000 elektrische Pferdekräfte werden nach Vollendung des ganzen Plans in dieser neuen Fabrik in Thätigkeit gesetzt werden, und man rechnet auf eine Erzeugung von je 2000 Centner Carbid pro Tag. Die Kabelleitung, die von der grossen Kraftstation an den Wasserfällen bis zu der Fabrik hergestellt wird, wird eine Länge von 12,000 Fuss besitzen. Der Betrieb wird schon in diesem Sommer versuchsweise aufgenommen werden.

Fruchtmarkt zu Mainz vom 16. Juni 1899. Der heutige Markt war trotz auswärtigen hohen Forderungen recht belanglos und zu unveränderten Preisen. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nass. u. Pfälzer) 16 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 17 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen (neuer) 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., (alter) — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La-Plata-Weizen 16 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Russ. Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Amerikanischer Roggen 15 Mk. 25 Pf. bis 15 Mk. 75 Pf., Russischer Roggen 15 Mk. 25 Pf. bis 15 Mk. 70 Pf., Hafer, inländischer, neuer, 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk. 75 Pf., Hafer, russischer, alter — Mk. — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 16. Juni, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 223.—, Disconto-Commandit 195.20, Staatsbahn 152.50, Lombarden 31.—, Gotthardb.-Actien 145.30, Schweizer Centralbahn 146.10, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn 81.10, Laurahütte-Actien 260.—, Bochumer 267.20, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener 200.—, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Deutsche Bank 207.30, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-proc. Portugiesen —.—, 3-prozent. Mexik. —.—, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier —.—, Northern Pacific —.—, Hibernia —.—. Darmstädter —.— Tendenz: matt auf Berlin.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Juni 1899.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	99.50
3½	» » »	99.50
3	» » »	89.85
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	99.30
3½	» » » »	99.50
3	» » » »	89.95
3½	Bad. St.-Obl. »	98.05
3½	» » v. 1892 »	98.60
3½	Bayer. » »	97.40
3	» » »	87.
3½	Hamb. St.-Rte. »	100.30
3	» » Obl. »	85.80
3½	Hessische Obl. »	97.90
3	Sächsische Rte. »	85.95
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	98.70
3½	» » 81-83 »	97.50
3½	» » 85-87 »	—
4	» » v. 1891 »	101.05
3½	» » 88-89 »	98.70
3	» » »	86.90
3½	Schwed. Obl. 80 »	99.
3½	» » 86 »	96.60
3	» » »	—
3½	Schweiz. Bdg. 80 Fr.	—
1,4	Griech. G.-A. v. 40 »	42.80
*5	» » kl. »	—
1⁷⁵	» » v. 87 »	50.60
3	Holländ. Obl. »	95.20
4	Ital. Rente. cpt. Lire	—
4	» » ult. »	95.20
4	» » 10000r »	95.20
4	» » kleine »	95.20
2,4	» » » »	59.40
4	Oest. Gold-Rte. fl.	101.60
4	» St.-E.-O. (Elis.) »	100.90
4,2	» Silb.-Rte. Juli »	99.90
4,2	» » » April »	99.90
4,2	» Pap.-Rte. Febr. »	100.20
4,2	» » » Mai »	100.20
*4⁴	Portug. St.-Anl. ℳ	39.
4½	» St.-Tab.-A. »	96.60
*3	» äuss. Schuld £	27.15
5	Rum. amort. Rte. Fr.	101.20
5	» » kl. »	101.20
4	» » v. 1890 »	91.65
4	» » innere »	90.50
4	» » äuss. »	92.20
4	» » v. 1894 »	91.80
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	101.30
4	» » Eisb. A. I-II »	100.90
4	» » Ins. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	100.40
4	Serb. amor. G.-R. ℳ	63.
4	Spanier cpt. Ps.	—
4	» ult. »	65.20
4	» kl. »	64.90
4	Türk. cons. Obl. ℳ	89.20
4	» conv. Lit. B »	—
1	» » » C. Fr.	27.55
1	» » » D. »	23.
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	100.05
4	» » » ult. »	100.05
4	» » » 1012 »	100.05
4	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	100.55
4½	» Eis.-Al. Gld. »	101.10
4½	» » » Silb. »	101.05
4	» St.-Rte. Kron. »	96.50
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	102.15
4	» Grundentl. fl.	95.80
5	Argent. v. 1887 Pes	86.
4½	» v. 88 innere »	73.50
4½	» v. 88 äuss. £	74.70
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	86.50
6	Chin. Staats-Anl. £	106.80
5½	» » » ℳ	103.90
5	» » » £	98.50
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	106.40
3½	Priv. Egypt.-An. »	102.30
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	100.80
6	» » 1040r »	100.50
6	» » 408r »	100.50
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	100.25
3	» cons. inn. ult. »	27.70

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	96.50
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4	Dtsche Reichsbank	153.80
4	Frankfurter Bank	199.
4	Amsterdamer Bank	168.50
4	Badische Bank	121.
4	Berl. Handelsg. ult.	170.
4	Darmst. Bank »	151.10
4	Deutsche Bank »	208.60
4	D. Genoss.-Bank »	117.70
4	» Vereinsbank	121.90
4	Discont.-Comm. »	196.
4	Dresdner Bank »	163.10
4	Frankf. Hyp.-Bk.	187.
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.60
4	Mitteld. Creditb.	117.
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	147.
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.70
4	Pfälzische Bank	140.
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4	Rhein. Creditbank	145.80
4	» Hyp.-Bank	165.05
4	Schaaffhaus. B.-V.	148.75
4	Süddeutsche Bank	105.10
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	165.
4	Württ. Vereinsbk.	149.50
4	Oesterr.-Ung. Bank	125.90
4	Oesterr. Länderbk.	120.50
4	» Creditanst.	223.40
5	Ungar. Creditbk.	192.
4	» Esk. u. W.-B.	—
5	Unionbk. in Wien	—
4	Wiener Bk.-Verein	136.90
4	Allg. Eis. Bkges.	104.10
4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	126.30
4	Mein. Hypoth.-Bk.	133.50
4	Banque Ottomane	115.30

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Ludwigsh.-Bexb.	237.
4	Lübeck-Büchen.	—
4	Marienb.-Mlawka	85.50
4	Pfälz. Maxbahn	150.
4	» Nordbahn	139.90
4	Südd. Eisenb.-Ges.	160.
4	Ver. Arad. Ces. S.W.	119.
4	Lemberg-Czern. ult.	143.50
4	Oest.-Ung. St.-B. »	152.50
4	» Südbahn »	31.20
4	» Nordwest »	—
4	» » Lit. B »	—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	145.20
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.10
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	145.60
4	» Nordost	100.60
4	Verein. Schweizb.	80.70
4	Ital. Mittelmeer	109.40
4	» Meridionales	143.35
4	Westsicilianer	48.90
4	Luxemb. Pr.-Henri	109.70

Zf.	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	112.
4	Bad. Anil.- u. Sodaf.	425.
4	» Zuckerf. Wagh.	61.
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	145.
4	» » Pr.-A.	153.
4	Brauerei Binding	235.50
4	» Duisburg	135.
4	» z. Eiche (Kiel)	197.
4	» z. Essighaus	71.
4	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4	» Kempff	150.50
4	» Mainzer Act.	241.
4	» Park Zweibr.	128.
4	» Stern, Oberrad	258.
4	» Storch, Speyer	117.70
4	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4	» Werger	91.80
4	Brauhaus Nürnberg	147.50
4	Cementw. Heidelb.	173.70
4	Chem. Fabr. Griesh.	264.
4	» Goldenbg.	187.50
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	156.40
4	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	242.
4	Allgem. Elekt.-G.	290.50
4	Int. Elektr. G. Wien	160.
4	Elect. A. Schuckert	244.
4	Helios Elektr.-Ges.	179.50
4	Elektr. Anl. (Köln)	123.50
4	Farbwerke Höchst	416.
4	Filzfabrik Fulda	149.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	113.50
4	» Tramhahn	246.
4	Gelsenk. Gusst.	241.
5	Kölner Strassenb.	247.
4	Nordd. Lloyd	121.55
4	Nied. Leder f. Spier	213.
4	Röhrenk.-F. Dürr	120.
4	Oelfabriken Ver. D.	113.
4	Schuhst. Ver. Fulda	141.50
4	Siem. Glasindustr.	214.50
4	Spinn. Hüttenhm.	103.
4	Verlagsanstalt D.	167.30
4	Verl. u. Dr. Köln.	90.
4	» » Strassb.	111.
4	Wessel, Prz. u. Stg.	107.50
4	Westd. Jute-Spinn.	118.50
4	Zellstoffib. Waldh.	270.
4	Zellstoffv. Dresden	120.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gussstahl.	273.40
4	Concordia, Bgb.-G.	312.
4	Cours Bergw.-A.-G.	195.50
4	Gelsenkirch. ult.	206.
4	Harpener Bergbau	205.50
4	Hibern.-Bergw.-G.	219.25
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kallw. Aschersleb.	158.50
4	» Westeregeln	221.
4	Massen, Bgb.-Ges.	170.
4	Oest. Alpine Mont.	235.10
4	Bielbook. Montan	202.50
4	Ver. Köln. & Laurah.	265.30

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. fl.	—
4	» West Silb. »	99.
4	» Gold ℳ	104.30
4	Elisabeth stpfl. »	97.90
4	» stfr. »	100.
4	Franz-Josef Silb. fl.	98.80
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	98.40
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	—
5	» Lit. A. Silb. fl.	109.90
5	» » B. » »	109.60
5	» Südl. Lomb. Gd.	109.20
4	» » » » ℳ	97.
3	» » » » Fr	72.60
3	» » » » 1871 »	112.90
5	» Ung. Stab. G. fl.	—
4	» » » » ℳ	100.50
3	» » 1-8 Em. Fr	90.30
3	» » 9 » »	—
3	» » v. 1885 »	86.30
3	» » Erg.-N. »	—
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	102.
3	» » » »	81.
3	Raab-Oedb. » »	78.
4	Rudolf Silber fl.	—
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	100.35
5	Ung. Galizische fl.	107.90
2,4	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.95
2,4	» » 500r	59.95
4	» Mittelmeer »	96.70
2,4	Livorneser »	62.15
4	Toscan. Central »	99.30
5	Westsic. v. 1879 »	—
5	» v. 1880 »	97.10
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.20
3½	Gotthardbahn »	98.20
3	Gr. Russ. E.-B.-G. Fr	—
4	Russ. Südwest Rbl.	—
4	Ryässan-Kozl. ℳ	100.10
5	Anatolische »	99.25

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1937	—
4	Brunsw. & W. 1938	79.60
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	106.
5	Calif. u. Oreg. I. M.	119.05
6	do. (Joaq Vall) 1900	108.10
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	110.85
5	» Milw-St. Paul 1910	—
5	» » » » 1921	121.
4	» » » » 1989	112.20
4	Chic. Rock. Isl. 1988	108
4½	Denv. & Rio Gr. 1935	109.65
4	» » » » 1936	101.10
5	Georgia Centr. 1937	94.50
4	Illinois Centr. 1953	104.85
6	Louisv. & Nsh. 1921	127.
3	» » » 1980	—
6	North Pac. I. M. 1921	—
4	do. Prior. L. 1997	104.10
3	do. Gen. » 2047	66.95
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	101.30
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	102.35
6	Missouri Cons. 1920	115.45
6	South Pc Cal. 1905/6	109.50
5	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	114.10
3	» » Gen. M. & C.	70.15

Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	96.10
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	96.10
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	101.20
3½	» » » »	96.10
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4	Frkf. Hypb. h. 1885 »	101.
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Frkf. Hyp. S. XII. »	96.20
3½	» » » XV. »	97.50
4	Ldw. Crdbk. Frkf. »	98.95
4	Hyp.-Bk. z. Bb. »	100.
3½	» » » »	95.50
3½	» » » »	96.
3½	Meining. Hyp-B. »	95.80
4	» H.-B. unk. 1900	100.30
3½	» » » ℳ	96.80
3½	Mitld. Bodc. Greis »	98.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	99.
3½	» Lit. M »	99.50
3½	» » N »	—
3	» » O »	95.
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.40
3½	» » »	96.10
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
3½	Pommer. A.-B. »	96.
3½	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	95.50
3½	» 94 unk. b. 1900 »	94.80
3½	» 96 » » 1906 »	96.80
4	» 99 » » 1900 »	100.10
4	Pr. 99 unverlsb. ℳ	102.80
3½	» C.-Obl. 87u. 91 »	94.80
3½	» » 96 unk. 1906 »	96.80
4	Pr. H.-B. S. 8-12 »	100.
4	» » » 15-18 »	100.50
4	Rhein. Hyp.-Bk. ∞	101.50
3½	» » » »	94.80
4	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.80
3½	» » » »	96.20
4	Schwed. R.-H.-B. ℳ	—
3½	» » » »	—

Zf.	Anleihensloose. Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Präms. Th. 100	143.15
4	Bayer. » » 100	171.
3	Don. Regul. S. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	121.
3½	» » II. » 100	111.
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.45
3	Madrider Fr. 100	—
4	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.60
3,2	Oest. v. 1854 S. fl. 250	—
4	» » 1860 » 500	145.50
3	Oldenburger Th. 40	—
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
—	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	130.40
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.90
—	Augsburger » 7	24.70
—	Braunschw. Th. 20	125.40
—	Finnländische Th. 10	63.90
—	Freiburger Fr. 15	26.40
—	Genua Lo. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.60
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	26.30
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	336.
—	» Credit » 58 » 100	350.40
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Ung. Staatsl. fl. 100	291.80
—	Venetianer Lo. 80	—

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	168.20
Antwerpen-Brüssel	80.95
Italien	75.70
London	20.44
Paris	81.12
Schweizer Bankplätze	80.70
Wien	169.45

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.25
Dollars in Gold	4.19
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.17
Französ. »	81.10
Oesterr. »	169.45

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Net. Dekschn. Cours.
Ultimo-Notiz. erster Cours.

Gegen Fliegen, Schaben, Schwaben, Russen, Flöhe und Wanzen kauft nur „Lehr's Dalma“. Es tödet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dankschreiben! Nur ächt zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Staubbeutel 15 Pfg.

Zu Wiesbaden in der Löwen-Apotheke und bei Apotheker Lilie, Mauritiusstr. 3.
Rastätten und Herborn in den Apotheken.

182

Billard, vorzüglich erhalten (Neuhausen), mit neuen Elfenbeinbällen und acht sorgenlosen Queus gegen baare Bezahlung zu verk. Emserstraße 36. Besichtigung von 3—4 Uhr. 8020

Ein **Wanderer-Damenrad** und ein **Herrenrad,** fast neu, billig zu verkaufen bei **Carl Kreidel,** Mechaniker, Webergasse 42. 8529

Sommer-Buckskin.

Wegen **vorgerückter Saison** verkaufe eine grössere Parthie älterer Sr. Buckskin, 1,40 Meter breit, **fehlerfreie** gute Waare, zu dem aussergewöhnlich billigen Preise von

Mk. 3.50 und Mk. 4.—

das Meter. 8322

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 3920

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Putz- und Modewaarenhaus
Hugo Aschner,
Telephon 441. Wilhelmstrasse 34. Telephon 441.

Saison-Ausverkauf

ab **13. Juni** zu folgenden, **bis zur Hälfte des Werthes** herabgesetzten Preisen:

Original-Modellhüte . . . . . jetzt **12—20 Mk.**
Chic garnirte Hüte . . . . . **6—12 Mk.**
Elegante Matrosenhüte . . . . . **1—3 Mk.**

Reste: Bänder für **Cravatten.**

Waschblousen, Seidene Blousen, Jupons, Schleifen, Schleier in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Reste: Spitzen, Chiffons etc.

8449

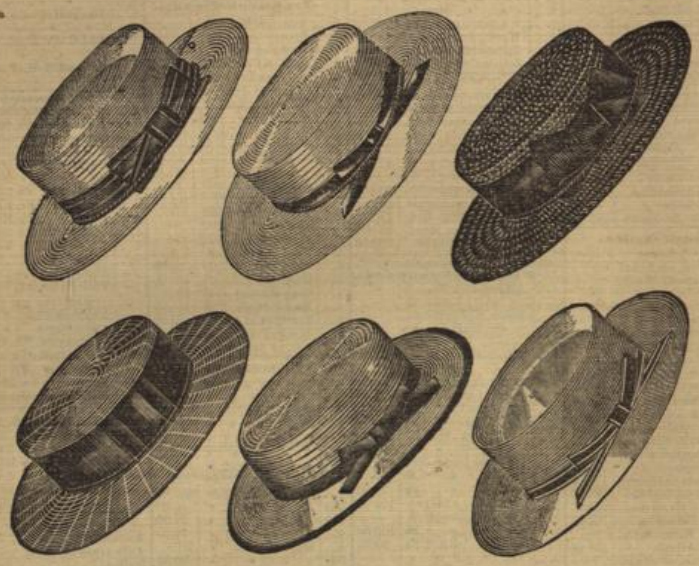
Victoria-Fahrräder,
vornehmste deutsche Marke.
Vertreter: 7827
Ernst Zimmermann,
Wiesbaden,
22. Taunusstrasse 22.
Fahrschule. Reparaturwerkstätte.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich im Hause Luisenstraße 17 ein

Barbier- und Friseur-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft, Freunde und Bekannte aufs Beste zu bedienen.
Einer geschätzten Unterstützung meines Unternehmens entgegensehend zeichnet Hochachtungsvoll
Karl Gassmann,
Friseur.



Herren-Stroh-Hüte.

Hunderte Neuheiten in allen Arten und Geflechten, in jeder Preislage.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

6943

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des Aerztlichen Vereins stehend,

empfiehlt **nur** Kur- und Kinder-Milch, welche vom **eigenen Viehbestand — Schweizerkühe** reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zwei Mal ins Haus geliefert:

1. **Ia Vollmilch, roh,** in 1/4, 1/2, 3/4, 1/1 Ltr.-Fl. à Liter **50 Pf.**
2. **Dieselbe, sterilisirt,** in 1/2, 1/4, 1/2 „ „ „ **60** „
3. **Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge,** bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, zum Gebrauch fertig.

Ueber dieses Präparat steht eine grosse Zahl von Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Bevölkerung zur Verfügung.

Mischung I, für Neugeborene u. Schwerkranke,		**9 Pf.**	pr. 1/2 Ltr. (200 Gr.)
„ II, „ das Alter von 2—9 Wochen,		**10** „	
„ III, „ „ „ „ 2—3 Monaten,		**11** „	
„ IV, „ „ „ „ 3—5 „		**11** „	
„ V, „ „ „ „ 5—9 „		**12** „	

Bestellungen durch unsere Haupt-Niederlage, die **Droguerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse 3,** sowie unsere Kutscher. 4845

Preis-Ermässigung für Unbemittelte.

Trockenfütterung: Weizenmehl, Kiele und bestes Heu.

Marienhof: Telephon 336. **Wiesbadener Milchkur-Anstalt,** unter Controle des Aerztlichen Vereins. **Feldstr. 22:** Telephon 688.

Inh.: Emil Müller.

Unentbehrlich in jeder Küche.

Topfanfasser (Handschuhe) à 10 Pf., **Putztücher** à 10, 20, 25, 30 und 35 Pf., **Calmus-Putztücher** für Parquetböden à 35 Pf., **Silberputztücher** 6 Stück 50 Pf., **Spültücher** à 10 Pf., **Gläsertücher,** kleines Format, à 8 Pf., **größere und bessere Qualitäten** à 20, 25, 30, 40 und 45 Pf., **Küchenhandtücher** Meter 7 Pf., **bessere Qualitäten Küchenhandtücher** Meter 15, 20, 25, 32 und 36 Pf., **Stoff zu blauen Küchenschürzen,** 80 und 100 Cmtr. breit, à 35, 42, 45, 50, 60, 70, 80 und 90 Pf., **Stoff zu weißen Küchenschürzen** 20—70 Pf. per Meter, **Stoff zu gestreiften Küchenschürzen,** 90, 100, 120, 140 Cmtr. breit, Meter von 40—55 Pf., **Reste in Blaudruck, Siamosen** oder **Velour, zu Küchen- und Hauskleidern,** 6 Meter à 1,80 bis Mk. 3.50; **ferner unter Preis: 1 Posten Servietten** à 25 Pf. per Stück, **1 Posten Bettbuchleinen ohne Naht, schwere Waare,** Meter 75, 85, 95 und Mk. 1.— 2258

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Selten billig

empfehle ich in nur prima Qualitäten:

Kleiderschränke, 1-thür.	Landarbeit	18 Mk.
„ 2-thür.	Landarbeit	30 „
Küchenschränke	Landarbeit	26 „
Weißzeugschränke	Landarbeit	20 „
Spiegelschränke, größte Sorte, innen ganz Eichen		100 „
Eleg. Nußb.-Büffets, innen Eichen, mit reicher Schnitzerei		145 „
Verticows mit Aufsätzen in großer Auswahl		30 „
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorbau		23 „
Waschconsolen und -Kommoden		17 „
Ausziehtische		25 „
Ottomanen u. Chaiselongues	eigene Anferti.	35 „
Einzelne Sophas in Fantasie	eigene Anferti.	35 „
Eleg. Taschensophas	eigene Anferti.	72 „

Alle Arten Spiegel, Stühle, Tische, Luxusmöbel.

Betten in großer Auswahl mit garantirt prima Einlagen, nur eigener Anfertigung, complet von 35 Mk. an. 7993

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Kinderwagen. — Sportwagen.

Patent-Kinderstühle.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Die neuen modernen **Promenadewagen** für kleine Kinder (in Form der Sportwagen) sind in allen neuen Farben, als: weiss, gelb, roth, grün, rosa, mit Verdeck, mit Schirm etc., auf Lager. 8034

Grösste Auswahl am Platz. Täglich Neuheiten.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. — Telefon 309.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Reine holl. Korff's Cacao,
vorzügliche Qualität.
Zu haben bei:
E. M. Klein, Wiesbaden, Kl. Burgstrasse 1.
(Ka 2187 g) F 196

Reisekörbe

wegen Aufgabe derselben zu jedem annehmbaren Preise.
S. Hirschfeld, Langgasse 2. 7812

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

(20. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Birkenfeld.

Es ist ja nicht für lange, spricht sie mit ernstem Lächeln zu Rudolf; ich komme vielleicht schon bald einmal nach Bremen und kann nachsehen, ob Sie einschlagen, wie man's nennt.

Er hat doch Mühe, seiner Bewegung Meister zu werden, und ehe die Pferde anziehen, hat er sich über Helenens Hand gebeugt und etwas wie einen Dankeskuß auf ihre Fingerspitzen gehaucht, ohne daß sie ihm gewehrt hätte. Doch tritt sie gleich darauf vom Wagen zurück, Johann Westkop, der Kutscher, sagt: Hü! Rudolf faßt noch einmal an den Hut und grüßt nach ihr zurück, und dann geht die Fahrt nach der Eisenbahn los.

Hätte Hinnerk Seveloh den Handkuß bemerkt, so würde er wohl ein sehr verblüfftes Gesicht gemacht haben; da er aber gerade daran war, eines der neuen Taschentücher, die das Fräulein ihm zum Abschied geschenkt hatte, etwas unbeholfen, aber desto vernehmlicher seiner Bestimmung zuzuführen, so weiß er von nichts. Der Baron oben am Fenster nur hat's gesehen und milde gelächelt, ehe er in sein Zimmer zurückgetreten ist, und Lehrer Wirsch hat's gesehen. Und auch gelächelt, aber mit ganz anderem Gesichtsausdruck. Er hat seit vierzehn Tagen mit Rudolf Lammert kein Wort mehr gewechselt, ist aber, obwohl auf dem Schlosse seltener Gast geworden, dennoch über sein Reiseziel ausreichend unterrichtet.

Heini Flügge, der sich am Abend dieses Tages pünktlich im Seehecht zu Bremen einfindet, verzieht freilich das Gesicht sehr, als er statt des Freundes den jugendlichen Eschäfer von Sprakensen für die „Maria" heuern soll, muß aber wie alle vernünftigen Menschen, und schließlich auch die unvernünftigen, mit den Thatsachen rechnen, wird auch durch Rudolfs Weigerung, bei Kolbe und Sohn einzutreten, versöhnlicher gestimmt. Was Hinnerk Seveloh angeht, so schläft er diesen Abend im „Seehecht" nicht nur deshalb so fest, weil er zum ersten Mal in seinem Leben in einem regelrechten Bett liegt, sondern weil die drei Glas Grog, die er zu sich genommen hat, eine merkwürdig beschwerende Wirkung auf seine Sinne üben. Er träumt nicht einmal. Selbst nicht von Amerika. Beim Abschied in der Frühe des andern Morgens zeigt er einen benommenen Kopf und in den Augen desselben etwas wie Thränen.

Nach seinem Abzug eilt Rudolf Lammert, sich seinem zukünftigen Lehrherrn vorzustellen.

Keine vergnügliche Aufgabe; denn die kalten grauen Augen des Herrn Langsen schauen ihn nicht sehr ermuthigend an — eine ganze Weile — und kein Zucken im Gesicht des Fabrikanten zeugt von mehr als geschäftlicher Theilnahme für den jugendlichen Mitarbeiter.

Hätte ich durch einen Andern erfahren, was ich von Ihnen selbst weiß, so würde ich Sie zweifelsohne nicht angenommen haben — trotz aller Fürsprache nicht. So aber will ich es mit Ihnen versuchen, spricht Friedrich Wilhelm Langsen endlich, tippt, mit einem dicken Bleistift spielend, auf ein paar Briefe vor sich und fährt fort: Sie werden bei mir kein Unterkommen finden, da ich — eben keinen Haushalt führe. Fräulein von Rheinern wird Ihnen das gesagt haben. Hier wendet Herr Langsen den Kopf ein wenig seitwärts und räuspert sich leise. Herr Dellmer kann Ihnen am ehesten ein passendes Quartier nachweisen, wird Sie auch mit Ihren Obliegenheiten bekannt machen. Können Sie auch zeichnen?

Rudolf Lammert verneint. Nur ein wenig —

Herr Langsen wirft seinen Bleistift mißmuthig auf den Tisch.

Das bedeutet: gar nicht. Kenne ich. Müssen es lernen. Wenden Sie sich in Allem und Jedem an Herrn Dellmer.

Wer dieser Dellmer ist, erfährt Rudolf draußen: ein kaum mittelgroßer, kugeliger Herr mit listig, ja leicht boshaft blinzelnden Augen und in mancher Hinsicht eine ziemlich mißlungene Copie seines Chefs.

Der Vicechef nennt ihn das Personal. Dies aber nur hinter seinem Rücken. Sonst ist er „der Herr Direktor". Er hat in einem Seitengebäude ein Comptoir für sich, in dem es jedoch ungleich lebhafter zugeht als in dem des Herrn Langsen. Ein beständiges Kommen und Gehen von Angestellten, Handwerkern, Arbeitern.

Auch zeigt die Ausstattung seines Comptoirs ein wesentlich anderes Bild, als des Chefs Arbeitszimmer. Breite Glasschränke mit allerhand für Rudolfs Auge sehr geheimnißvoll aussehenden blitzenden Apparaten stehen längs der Wände: die Modellsammlung der Firma.

Herr Dellmer hat natürlich Rudolf längst erwartet. Nur daß er nicht genau weiß, woher er kommt. . . .

Zunächst von Sprakensen, erwidert Rudolf auf eine dahinzielende Frage, worauf Herr Dellmer eine Bewegung macht, als wolle er von seinem Stuhl aufspringen, sich aber noch rechtzeitig besinnt, daß es gar nicht nöthig, den jungen Menschen in seine privaten Beziehungen zu anderen Leuten vorschnell einzuweihen und gleichgültig hinwirft: Sprakensen — äh — liegt ja wohl unweit Handbüttel — ja, ja, 'mal von gehört — durch Bekannte. Aber — ja, was ich sagen wollte — — die Wohnung — — hm! Ich hätte da eine für Sie — Pfotengasse 7 bei Frau Wiemann — es ist nicht weit von hier und leidlich billig. Allerdings nur ein Zimmer, aber — das dürfte ja für Ihre Verhältnisse einstweilen genügen.

Es versteht sich von selbst, daß dem Lehrling das bescheidene Quartier — drei Treppen hoch, mit der Aussicht in einen Hof, auf dem nicht sehr saubere Kinder um ein paar kränkelnde Linden spielen — genügt. Wozu braucht er mehr als ein Zimmer? Auch ist ihm die ältliche Wittwe Wiemann bis auf die Loblieder, die sie Herrn Dellmer singt, nicht unsympathisch.

Das Erste, was er in der neuen Wohnung unternimmt, ist, an seine Mutter zu schreiben. Er weiß, sie wird ihm grollen, Fetthennes Anerbieten zurückgewiesen zu haben — er kann's nicht ändern. Auch nicht, daß ihm die Gedanken von Ulrich Fetthenne zu Lisa Flügge überspringen. Wieder einmal; denn gestern Abend, da im „Seehecht" der Alkohol ihm das Blut rascher durch die Adern trieb, hat es ihm mehr als einmal auf der Zunge geschwebt, Heini zu enthüllen, was er auf dem Buchberg über dessen vermeintliche Schwester erfahren hat. Nun freut es ihn, geschwiegen zu haben. Denn welchen Gewinn hätte Heini Flügge von der Wahrheit gehabt? Die Grüße, die Lisa ihm schickte, hatte er mit einem Gemisch schwärmerischer Erregtheit und Widerwillen gegen Lisas leidenschaftliches Temperament hingenommen. Heini war das nicht entgangen. — 's wird sie kränken, hatte er gemurmelt; denn sie klebt an Dir wie 'ne Kette. Aber ich hab's schon längst gedacht: sie wird sich das abgewöhnen müssen. Schad't auch nix.

Rudolf hatte sich den Anschein gegeben, als überhöre er die Worte. Nun fühlt er doch so etwas wie eine Verpflichtung gegen Lisa. Aber was soll er ihr schreiben? Sein Thun und Treiben in der Haide kennt sie, soweit es ihr verständlich, durch seine Briefe an den Bruder, und daß er nicht mit diesem gezogen ist, wird sie früh genug von Heini erfahren. So schickt er nur noch an Gabriele Erna Hansens Börse, sie mit seinem — ziemlich kühlen — Dank an die Besitzerin abzuliefern.

In seinem Berufe — er ist sehr stolz, jetzt einen zu haben, geht es ihm wie einem Pferde, das eine Zeit lang unthätig im Stalle gestanden hat. Er entwickelt Feuereifer. Nach ein paar Wochen schon überzeugt sich Herr Langsen, daß der neue Lehrling einen brauchbaren Arbeiter abgeben wird — ohne daß ihn das übrigens zu einem aufmunternden Wort an den jungen Mann veranlaßt hätte. Derartiges liegt nicht in seiner Art. Dafür erhält Rudolf eines Tages von Fräulein von Rheinern einen kurzen Brief, der ihn glücklich macht, weil sie mit ihm zufrieden ist. Sein Chef hat ihr über ihn geschrieben.

Sie und seine Schwester Gabriele bilden so zu sagen seinen einzigen Verkehr — brieflich. Nach persönlichem sehnt er sich nicht; er hat genug zu thun. Tags über zu fräsen, bohren, lochen, falzen, stanzen, schleifen, poliren, zeichnen; Abends mit heißem Kopf über einem Handbuch zu sitzen, höchst mangelhafte mathematische Kenntnisse zu erweitern, sich in allerlei Berechnungen zu üben.

Der Erfolg bleibt nicht aus. Als er die erste Weihnacht in seinem einsamen Zimmer verleben muß, schickt Herr Langsen ihm ein Couvert mit einem Hundertmarkschein — das erste selbstverdiente Geld. Soviel soll er fortan alle Monat erheben dürfen — er, der Anfänger! Dabei ein paar geschäftsmäßig dürre Worte des Chefs. Er berechnet, daß er zur Noth mit neunhundert Mark jährlich auskommen kann, heiße Thränen rollen über sein Gesicht. Zugleich bäumt der Stolz des Ogers sich in ihm auf. Er nimmt einen Briefbogen und schreibt an seine Mutter, daß er nun auf ihren Zuschuß verzichten könne. Mehr nicht. Keinen Festgruß, nicht einmal ein Wort an Gabriele. Nachdem er den Brief in den nächsten Kasten gesteckt, wirft er sich in eine Ecke seines verschlissenen kleinen Kanapees und träumt vor sich hin.

Das ist seine Weinachtsfeier.

Noch ehe man dem Jahr zu Grabe läutet, schreibt ihm die Schwester. Einen Brief voller Vorwürfe. Von Neuem habe er die Mutter, die schon angefangen, ihn im milderen Lichte zu betrachten, durch seinen Brief so furchtbar gekränkt! Johannes, der jetzt in den Ferien daheim ist, stimme natürlich, wie immer, gegen ihn, und Beide seien der Ansicht, auf redlichem Wege könne er noch nicht selbstständig sein. Ihr sei es ja entsetzlich, ihm das schreiben zu müssen, aber doch erscheine es auch ihr zu unglaublich, daß er jetzt schon für seine Arbeit auskömmlich bezahlt werde.

(Fortsetzung folgt.)

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Juli 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,

Webergasse 8.

8382

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 8348

Möblirte Zimmer I. Etage.

Frische Tafel-Erdbeeren

verkauft täglich Hofgut Geisberg.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3,** ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7055

Sie müssen [illegible] M. 16

(Maga 4169) F 118

Acetylen-Laternen, Glocken, Sättel und Werkzeug-Taschen, Pedale, Schraubenschlüssel u. s. w. für Fahrräder zu den billigsten Preisen bei 8858

Carl Grün,

44. Friedrichstraße 44.

Ia Maschinen-Backsteine.

Eisenbahn-Anschluss Hahn—Wehen.

Taunus-Dampfziegelwerke.

J. Jeenicke, Abeggstr. 17. Telephon 810. 8568

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 3411

Gartenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosariums und unserer Garten-Anlagen ergebenst ein. 8513

A. Weber & Co.,

Parkstraße 45.

Auf der

Adolphshöhe.

Täglich geöffnet.

Europa's größte **Raubthier-Karawane und Raubthier-Arena à la Barnum.**

Besitzer: John Ehlbeck's Wwe. aus Hamburg.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
4½ und 8 Uhr:

Haupt-Vorstellung und Fütterung.

Sonn- und Feiertags von 3 Uhr an stündlich Vorstellung.
Eintrittspreise: 1. Platz 1.20 Mk., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf., Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Schulen und Institute in corpore haben bedeutende Preisermäßigung.
Die Direction: **J. Ehlbeck's Wwe.**
Pferde zum Schlachten und zur Fütterung werden täglich zu hohen Preisen angekauft.

Medicinisches Specialhaus

B. B. Cassel, Frankfurt a. M. Neue Zeil 23
gegenüber dem Polizei-Präsidium, Telefon 1024.

Anfertigung sämmtlicher orthopädischer Apparate nach System Hessing und anderer berühmter Autoren; gegen Rückgrat-Verkrümmung, runden Rücken, Hüftgelenk-Entzündung, Genu valgum (X-Beine), Genu varum (O-Beine), Klumpfuss, Plattfuss, Künstlicher Arme, Beine, sowie nur bestwirkender Leibbinden und Bandagen.

Fabrik mit elektrischem Betrieb, Lager sämmtlicher chirurgischer Instrumente und Apparate.
Alle Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

88 A

Wir sind beauftragt,

Coupons

der

Br. Hannov. Hypoth.-Bank

einzulösen. 8541

Carl Kalb Sohn Nachfolger.

Hochfeine Tafelbutter,

tägl. 25—30 Pfd., können an einen oder mehrere zahlungsfähige Abnehm. abgeg. werd. Prompte Lieferung w. zugesichert. Gefl. Offerten u. Anfragen erbeten von der **Dampfmolkerei u. Milchsterilisiranstalt i. Schorndorf** (Württbg.). (8.6141) F 136

KNORR'S Blitz-Suppe Nur mit Wasser zuzubereiten.

Knorr's Blitz-Suppen

zur sofortigen Herstellung fertiger Suppen.
Durch den Zusatz einer sehr pikanten u. aromatischen Suppenwürze unübertroffen im Geschmack. F 20
Per Stück 10 Pf. ausreichend für 2—3 Portionen.
Zu haben in den Colonialwaaren- u. Delicatessenhandlungen.

KNORR'S Blitz-Suppe Nur mit Wasser zuzubereiten.

---

* 16 Taunusstrasse

F. A. Schmidt & Sohn

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Wiesbaden.

Schreib- und Rauchutensilien, Cigaretten-Etuis, Portemonnaies, Nippes, Bürsten, Bürstenhalter, Operngläser, Tafelgeräthe, Spiegel, Vasen, Photographie-Rahmen, Leuchter, Thermometer, gravirte Schalen zum Stellen u. A. **aus Perlmutter.** Monogramm-Brochen auf Bestellung. Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Fabrik in Adorf, Sachsen, gegründet 1854.
Elektrischer Betrieb. 200 Arbeiter. *

6396

---

31 Jahre bewährt sich nunmehr Retter's Haarwasser (München), staatl. geprüft u. begutachtet. 8. 5. um 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei **Louis Schild, nur 3. Langgasse 3, nirgends** in der Stadt eine Filiale. F 78

Unstreitig das Beste ist **Diemer's verbessertes Juno-Seifenpulver.**

Dieses greift die Wäsche nicht an, löst vollständig den Schmutz und macht sie blendend weiss.
Haupt-Depot für **Wiederverkäufer** bei **Kiorer & Co., Mainz.** F 83

Strandschuhlack, Lederappretur, Leder-Crêmes,
sämmtliche Leder-, Putz- u. Conservirungspräparate in
— vorzüglicher Qualität. —

Drogerie Apotheker Otto Siebert, Markt. 7299

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** ꝛc. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ¹/₁ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 292

Prima Kartoffeln per Rumpf 20 Pf. Langgasse 5.

Chinoleum (D.R.P.W. 32032).

Das neue, patentamtlich geschützte Anstrichmittel, aus chinesischem Holzöl hergestellt, trocknet in zwei bis drei Stunden mit prachtvollem Glanz stahlhart auf. Chinoleum eignet sich sowohl zum Anstrich für sich allein, z. B. für Fußböden an Stelle des Oelens, als auch zum Mischen mit Farben als Oelfarbe.
Man verlange Prospecte und Muster in der Niederlage bei:

C. Brodt, Drogerie, Wiesbaden.

„Dalli" putzt Alles schnell, sauber, sparsam, daher billig. (E.31379) F 173

Zu haben in allen durch Plakate erkenntlichen Drogerien, Haushaltungs- und Fahrrad-Geschäften.

Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck 2.30 Mk.
Damen- „ „ „ „ 1.80 Mk.
Reparaturen schnell und gut.

P. Schneider, Schuhmacher,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Täglich frische Erdbeeren, billigster Tagespreis, Stiftstraße 17. 8417

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Bis zum 20. Juni werden sämmtliche **Frühjahrs- u. Sommerstoffe** zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

Grosses Sortiment in Unterröcken ganz besonders preiswerth.

8321

Nächste Ziehung am 18. und 19. Juli d. J.

Strassburger Sängerhaus- **Geld-Lotterie.** **190000 Mk.** **mit 3931 Geldgewinne**

Haupttreffer: Mk. **80000, 30000, 10000** 1/1 Original-Loos 3 Mk., 1/2 Original-Loos 1 Mk. 11/1 „ 30 „ 11/2 „ 10 „

Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt der Generalagent **J. Stürmer, Strassburg i. E.**, und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, in **Wiesbaden: C. Cassel, F. de Fallois, Hch. Giess, C. Grünberg, C. Henk, J. Stassen, Th. Wachter**, Exped. d. **Volksblattes** u. d. **N. Wiesb. Sonntagsblattes.**

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
echtes

Silber

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Silber.

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Saison-Ausverkauf.

Eine grosse Parthie

Herren-Waschjoppen in allen Grössen Mk. 1.20 bis Mk. 3.— früher Mk. 3.— bis Mk. 6.—
Herren-Lüsterröcke in allen Grössen Mk. 2.— bis Mk. 6.— früher Mk. 3.50 bis Mk. 9.—
Herren-Lodenjoppen in allen Grössen Mk. 3.— bis Mk. 7.— früher Mk. 5.50 bis Mk. 10.—

Knaben-Joppen etc. entsprechend billiger.

Diese Annonce bietet zu einem wirklich günstigen Einkauf eine sehr geeignete Gelegenheit, da ich beabsichtige, oben offerirte Artikel **so schnell als möglich zu räumen.** 8524

C. W. Deuster, Oranienstrasse 12.

Cognac,

von M. 4.40 bis M. 14.– per Flasche.
Proben glasweise vom Fass.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 18, Spec.-Filiale der
The Continental Bodega Company.

Champagne
Carte Blanche
Grand vin Day
Söhnlein & Cie
Aus Original-Champagner-Weinen des Hauses in *Aÿ Champagne* Frankreich
Hergestellt in dessen Succursale in *Schierstein* Rheingau

Niederlage: **August Engel,** Wiesbaden.
Telephon No. 620. F 125

Schutz-Marke

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affectionen.

Altberühmte Quelle
analysirt von:
Professor **Bischof** 1825. Professor **Freytag** 1876

Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonialw.-Hdlg.,
Hellmundstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren **Colonialwaaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants.** F 85

5. Bärenstrasse 5.

Hch. Lugenbühl,
Tuch-Handlung.
8582

Mainzer Schuh-Bazar
von **Ph. Schönfeld,** Goldgasse 17, empfiehlt sein Lager in 8580
Schuhwaaren.

H.-Wichsl.-Hakenst. v. 6,75 an	D.-Wichsl.-Knopfst. v. 5,50 an
„ „ Halbschuhe „ 4,25 „	„ „ Halbschuhe „ 3,50 „
„ Segeltuchschuhe „ 2,50 „	„ „ Spangensch. „ 3,—
Kinder- „ „ 1,50 „	„ Lasting-Pant. m. Abs. 1,50.

Heute Samstag
von 6 Uhr Abends ab: **Metzelsuppe, frische Hausmacher Blut- u. Leberwurst, Preßkopf,** und **Bratwurst** bei 7315
F. Budach,
Walramstraße 22.

Gaskocher

in grösster Auswahl,
in nur Ia Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Telephon 241. **Kirchgasse 10.**

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des **„Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“.**
Jedes Glas ist mit der **„Vereins-Plombe“** versehen.
Alleinige Verkaufsstellen
in **Wiesbaden** bei Kaufmann **Peter Quint,** am Markt,
„ **Biebrich** bei Hof-Conditor **C. Machenheimer,** Rheinstraße 8. 589

Feinstes Salatöl
per 1/2 Liter **40, 60 und 80 Pf.,**
f. Olivenöl
1/2 Liter **80 Pf.,**
fft. Nizzaer Olivenöl
1/2 Flasche **Mk. 1.10,** 1/1 Flasche **2 Mk.**
Chr. Keiper,
Webergasse 34. 7837

45 M. 140 M.
Nähmaschinen für Schneiderei mit Fußbetrieb 45 Mk., schwere Schuhmacher-, Herren-Schneidermasch. Waschmaschinen u. Rollmasch. zu billigen Preisen. **Fahrräder,** beliebte Marken, **140 Mark.**
Reelle Garantie.
Katalog gratis und franco
M. Jacobsohn, Berlin N., Linienstr. 126. (E. B. 5346) F 25

Butter, 10 Pfd. franco Nachnahme, Honig, Kuhmilch-Butter, tägl. frisch, Mk. 6, Bienenhonig, allerf., Mk. 4.30, 1/2 Butter und 1/2 Honig Mk. 5.
Frau B. Margules, Buczacz via Breslau.

Cognac
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
in ganzen und halben Flaschen
von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00
empfiehlt 4867
E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Erdbeeren,

täglich 2 Mal frisch gepflückt. Regelmäßige Abnehmer erhalten Vorzugspreise. Jedes Quantum lieferbar. 8425
Blumenhandlung von **H. C. Haas,**
Bahnhofstraße 6.

Mit

SODOR

Sodorfabrik Zürich.

bereitet **Jedermann augenblicklich billig und bequem** die ihm zusagenden kohlensäurehaltigen Getränke jeder Art **(künstliches Selterswasser, Limonade, Champagner etc. etc.).** 10 Stück **Sodor** in Cartonschachtel zu 70 Pf. Preis der immer verwendbaren Specialflasche Mk. 3.50 Pf.

Dépôts in Wiesbaden:

August Engel,
Hoflieferant Seiner Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten Michael Michaelowitsch von Russland,
Hauptgeschäft: **Taunusstrasse 12, 14 u. 16,**
Zweiggeschäft: **Wilhelmstrasse 2,** vis-à-vis dem Bahnhof.
(K 628 Z) F 177

Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden. Kein Laden.

und **Uhren** empfehle zu äusserst billig gestellten Preisen unter Garantie.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Etagengeschäft.
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.
Grosses Lager.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky,** Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F. a. 150/11) F93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Fliegenfänger

(Patent Bender),
bedeutend verbessert, unübertroffen
in Fangsicherheit, Reinlichkeit, Einfachheit und Bequemlichkeit,
empfiehlt 8147
Conrad Krell,
Special-Mag. f. compl. Küchen-Einrichtungen,
Taunusstrasse 13 — Geisbergstrasse 2.

Bügeleisenöfen, geschmiedete, zu haben Helenenstr. 30, Gebäuden.

Friedrichstrasse **36.** Friedrichstrasse **36.**

Wiesbadener Gas- u. Wasser-Anlagen

Nicol. Kölsch

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Grösstes Lager am Platze in **Gaskochern,** beste und bewährteste Systeme.
Gaskocher mit Nachkochstellen. — Gaskocher mit Wasserschiff. — Gasbadeöfen.
7882

Fremden-Verzeichniss vom 16. Juni 1899.

Adler.
Simon, Hotelbes. Dresden
Koch, Fr., Baumstr., m. Fr. Berlin
Veessberger, Friedr., Ing., m. Fr. Pforzheim
Schmidt, Ad., Kfm., m. Fr. Kiel
Smaloilovitsch, Wirkl. Staatsrath, m. Fr. Petersburg
Lindemann, O., Rent., m. Frau. Wernigerode
Misch, S. Berlin
Elvers. Lg.-Schwalbach

Alleesaal.
Worno, O. Kaltenberg
Passmann. Marten
Heckner, Kfm. Schöningen

Bahnhof-Hotel.
Runge, Emil, Kfm. Koblenz
Cree, P., Dr. med. Paris
Keck, Ernst, Pastor, m. Fr. Friedrichstadt
Wagner, Karl, Thierarzt, m. Fr. Berlin
Mirond, Willy, Kfm. Berlin
Ganger, Paul, Bgl. Domänenpächter. Berlin

Belle vue.
Pop, m. Fr. Alkmaar
Lehmann. Görlitz

Schwarzer Bock.
Schirmer, Kfm. Alsfeld
Schoberth, Fr., Dir. Giessen
Oppenheimer, B., Kfm., m. Frau. Frankfurt
Weber, E., Fr., Rent. Hamburg
Sochaczewer, M., Kfm. Berlin
Lehnemann, R., Fr., m. T. Düsseldorf

Zwei Böcke.
Ublemans, E. Nauendorf
Ganrs, P., Kfm. Pforzheim
Hoch, Leonh., Kfm. Sprendlingen

Hotel Restaurant Braubach.
Nitz, Matha, Frl. Strassburg
Scheibe, Max, Kfm. Chemnitz
Morgenstern, A., Fr. Chemnitz
Buchholz, A., m. Fr. Forch

Goldener Brunnen.
Berck, Jarzombeck, Plotzk
Löw, Josef, Kfm. Mainz

Einhorn.
Lineborn, Kfm. Bochum
Kirsch, J., m. Fr. Essen
Salomon, Geb., Kfite. Amsterdam
Schlieten, m. Fr. Amsterdam
Preckel, H., Kfm. Warendorf
Hammerschlag, H., m. Fr. Berlin
Pietler, Ed., Kfm. Frankfurt
Paulus, Kfm. Höhr
Krug, Kfm. Waltersdorf
Geiss, J., Kfm. Koblenz
Henninger, D., Kfm. Rostock
Altenberg, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Sehrbruch, Kfm. Herne
Multe, Kfm. Eichel
Bohmert, Kfm. Wanne
Schurbert, Fabr., m. Fr. Berlin
Lehmann, Ingen., m. Fr. Magdeburg
zurn Hoff, J., Stat.-Verw. Öhlig
Rehder, C., Kfm. Hohenlimburg
Binder, Fr. Bonn
Wilhelm, Kfm. Mannheim

Engel.
Zersch, R., Oekonomierath, m. Fr. Köstritz
Speck, P. H., Fabr. Berlin
Kiav, H., Pastor, m. Fam. Christiania
Kiav, Joh., Dr. phil. Christiania
Breitter, C., Fabr., m. Tocht. Berlin

Englischer Hof.
Heimbach, Fabr. Düren
Höwing, Fr. Bochum
Sayer, Fr., m. T. Bochum
Dieffenbach, Fr., Hauptm. Metz
Keller, Fr. Beurig

Zum Erbprinz.
Betwen, Fr., Kfm. Berlin
Reiner, A., m. Fr. Düsseldorf
Pfeifle, J., Fabr. Ebhausen
Oehmen, A., Kfm. Köln
Anzen, J. Metz
Kicherer, E., Lehrer. Oberdürkheim
Müller, K., Kfm. Stuttgart
Müller, Th. Hansen
Müller, J. Hansen
Moritz, O. Riesa
Stocher, K. Stuttgart
Klob, J., m. Fr. Luxemburg
Windeche, H. Karlsruhe
Verpero Francexo, Kfm. Trenko
Scherzer, Chr. Nürnberg
Schütz, K., Kfm. Koblenz
Gleichmann, P. Rüdesheim
Möller, M. Rüdesheim
Siedel, M., Fr., m. Schw. Stuttgart
Friedrich, Franz, Kfm. Gera

Grüner Wald.
Wernecke, Kfm. Stuttgart
Pasch, R., Kfm. Stettin
Rosenbaum, F., Kfm. Breslau
Hublert, G., Kfm. Essen
Treck, W., Kfm. Dortmund
Hepler, E., Kfm. Dortmund
Balster, Fr., Kfm. Dortmund
Reinecke, Ferd., Kfm. Dortmund
Hengstenberg, Emil, Kfm. Dortmund
Bönecke, Alex, Kfm. Dortmund
Pape, Rich., Kfm. Dortmund
Kaupe, C., Kfm. Dortmund
Vogt, W., Kfm. Dortmund
Möck, S., Kfm. Berlin
Schaleck, L., Kfm. Elberfeld
Bartz, D., Kfm. Anweiler
Hinterleitner, Kfm. Köln
Wenter, Karl, Kfm. Dresden
Engels, Kfm. Aachen
Hess, Kfm. Anweiler

Hotel Happel.
Hilf, C., Kfm. Düsseldorf
Heeres, A., Rent. Fulda
Wingefeld, H., Kfm., m. Fam. Berlin
Bergmann, E., Kfm., m. Fr. München
Huttner, J., Fr., m. Tocht. Hamburg

Vier Jahreszeiten.
Gamm, Bertha, Fr., Fbkb., m. Tochter. Danzig
Gartz, Alfred. Berlin
Gartz, Rob. Berlin
Wencker, Matthais, Brauereibes. Dortmund
Witte, O. H., m. Fam. St. Louis

Hotel Kaiserhof.
Keimholz, A. C., m. Fr. Milwauke
Tuchmann, Comm.-Rath, m. Frau. London
Edinger, Fr., Prof. Freiburg
Sanger, Fr., m. T. Broklyn
Peters, Lydia, Frl. New-York

Pension und Hotel Kaiserbad.
von Schweder, Oberstleut., m. Fr. Roswadze
Stach v. Goltzheim, Hptm. Ulm
Bruner, Fr., Hptm. Pirna
Bartz, Pfalz
Berju, Kfm. Berlin

Hotel Harpfen.
Mückloff, W., Postverw. Metschen
Wolbeck, H., Lehrer. New-York
Tzschucke, Kfm. Dresden
Beche, Kfm., m. Fr. und Schwägerin. Schwerin
Court, m. Fr. Amsterdam
Werner, F., Archit., m. Fr. Stuttgart
Thieme, Wilh., Rent. Esslingen

Goldene Kette.
Zimmer, M., Fr., Rent., m. Tochter. Trier
Kuhnen, Elly, Frl. Trier

Hotel Kronprinz.
Lichtenstein, Bertha, Fr. Berlin
Salomons, A., Rent., m. Fr. Neuenhaus

Weisse Lilien.
Eden, Fr. Bremen
Späth, Ph., Fbk., m. Fr. Oberstein
Fischer, Fr. Lambertheim
Bremser, Fr., Hotelbes. Katzenelnbogen
Schöttler, Fr., m. Tochter. Einbeck
Schmidtkuns, Rechnungsr. Cochem
Becker, J. Düsseldorf

Saalbau Lindenhof.
Nonnweiler, Elisab., Fr., Rent., m. Tocht. Kirn

Hotel Mehler.
Mahlick, Franz, Rendant. Oranienstein
Drescher, Eug., Zahlmeist., m. Fr. Insterburg

Hotel Metropole.
Luckwald, Fr., Reg.-Rath, m. Tocht. Erfurt
Grosse, A., Frl. Köln
Abraham, m. Fr. London
Speckner, Karl, Karlsruhe
Birnbaum, Heinr., Reg.-Baumeister. Berlin
Tiedt, M., Kfm., m. Fr. Neu-Brandenburg

Nassauer Hof.
von Jena, Oberleutnant. Strassburg
von Zobeltitz, Fr., Baron. Berlin
Aronquet, m. Fr. Belgien
Emmerich, F. H., Fr. Frankfurt

Hotel National.
Brand, Gutsb., m. Fam. Lörchingen
Lehmann, Rent. Schweinitz
Picht, Fr. Berlin
Töchen, Gutsb., Dr., m. Fr. Berlin
Ellerkamp, J. Amsterdam
Lasthuyzen, Th. Amsterdam

Nonnenhof.
Kerkhoff, A., Kfm., m. Fr. Diterfeld
Rathmacher, Pb., Kfm., m. Fr. Kreuznach
Buechl, A., Kfm. München
Luchmüller, H., Kfm. Kettwig
Willkomm, F., Kfm., m. Fr. Neuhausen
Fuchs, J., Fbk., m. Fr. Rausbach
Kipper, E., Kfm. Köln
Schweitzer, B., Kfm. Freiburg
Schmidt, Kfm. Hachenburg
Völkter, Ph., Kfm. Kaiserslautern
Gruenbach, W., Kfm., m. Fr. Hannover
Sallinger, E., Kfm. Aachen
Mimm, G., Kfm. Krefeld
Wormann, F., Kfm. Berlin
Kallen, W., Kfm. Aachen
Berg, Kfm., m. Fr. Elberfeld

Hotel du Nord.
Weber, G., A. Chicago
Cady, P. S., Pfarrer. England
Cady, Frl. England
Germonde, Frl. England
Boon, A. W. Rotterdam
Boon, C. W., Frl. Arnheim
Schmitt, Dr. med., m. Fr. Trois

Pariser Hof.
Bedau, A., Kfm. Erfurt
Bödecker, A., Kfm. Lehrte

Hotel St. Petersburg
v. Rotamann, Fr., Baron. Darmstadt
v. Fränkel, Fr., Baron, m. Bed. Brüssel
v. Fränkel, Baron. Brüssel
v. Jasikoff, M., Fr. Petersburg
Kerkowitts, N., Fr. Riga
Byrkegern, 2 Frl. Schweden

Pfälzer Hof.
Wagner, F., Kfm. Solingen
Zimmermann, F., Kfm. Offenbach
Schneider, J., Frl. Strassburg

Quellenhof.
Möller, H., Kfm. Mainz
Karl, A. Dresden

Quisisana.
Nyhuis, Notar. Holland

Rhein-Hotel.
Frank, J., m. Fam. Altona
Helsing, Kfm., m. Fr. Königsberg
Moser, m. Fam. Heidelberg
Lenssen, A., m. Fam. New-York
Lichtenberg, A., m. Fr. Schweden
Herald, L., m. Fr. Indien
Nott, W., m. Fr. Indien
Metz, Präsident, m. Fr. Frankfurt
White, C., Fr. England
Reymond, Frl. Melbourne
Grenville, M., Frl. Melbourne
Spencer, Frl. Calcutta

Ritter's Hotel garni und Pension.
Lehmann, E., Kfm. Berlin
v. Gontbartt, Hauptm. a. D. Schloss Hachenburg

Römerbad.
Ritsert, H., m. Sohn. Darmstadt
Herbert, Suse, Frl. Darmstadt
Kriege, L. Düsseldorf
Stumme, F., m. Fr. Düsseldorf
Lämmerhirt, Frl. Weimar
Scharff, Fr., Oberleut. Spandau

Rose.
Schütze, F., Fbk., m. Fr. Hannover
Lichtenberg, Fr. Gothenburg
Valentin, Frl. Stockholm
Blumenthal, F., Oberstleutnant z. D., m. Fr. Hirschberg
Kotzenberg, W., Kfm. Bremen
Dutton, Honbl., Revd., m. Fr. u. Bed. Bibury
Gire, Fr. Brighton
Burges Fr. London
Jagues, E., Senator, m. Fr. Hannover
Gourlay, R., Bankier, m. Fr. Schottland
Macdonald, John u. W. K., 2 Hrn. Schottland

Weisses Ross.
Engelhardt, H., Fbkb. u. Stadtverordneter. Rixdorf
Schaller, H., Kfm., m. Fr. Bamberg
Schrader, A., Fr. Fürth
Fraunberger, Cl., Fr., Apotheker. Brandis

Savoy-Hotel.
Hirsch, Ph., Kfm. Köln
Kühnemuth, O., Kfm. Köln
Grethe, S., Kfm. Hannover

Weisser Schwan.
Weicher, Th., Verlagsbuchh. Leipzig
Weicher, W., Verlagsbuchh. Dresden
v. Ikel, H., Rent. Berlin-Schöneberg
Guenther, M., Frl. Berlin

Hotel Schweinsberg
Reubers, J., Kfm., m. Fr. Speicher
Krischelbugel, B., Kfm., m. Fr. Speicher
Spindler, Kfm., m. Fr. Bamberg
Moellons, C., Kfm. Berlin
Seyer, R., Kfm. Schmalkalden
Hoppe, Kfm. Berlin
Jawiesen, B., Kfm., m. Fr. Hamburg

Spiegel.
Holzappel, E., Fbk. Berlin
Wedell, J., Kfm. Chemnitz
Zaudig, J. Köln
Assenmacher, O. Köln
Nebelung, A., Fr., m. T. Hamburg

Tannhäuser.
Gutmann, L., Kfm. Wien
Rupf, Julius, Kfm. Friedberg
Fuss, Georg, Kfm. Giessen
Barth, Richard, Kfm. Altenburg
Weinberg, Hugo, Kfm. Herford
Stürnig, Fr. Bodwei
Flöcke, Fr. H., Kfm., m. Fr. Hannover
Weghopf, W., Assistent. Altona

Taunus-Hotel.
Gaubatz, Kfm. Frankfurt
Szoldrsky, Kfm. Braubach
Einwald, Direktor. Düsseldorf
Felber, Rittergutsbes., m. Fr. Weischütz
Mohr, Kfm. Berlin
Schielken, Weingutsbes., m. Fam. Trier
Schülk, Rent., m. Fam. Stuttgart
Apfelstedt, Oberpfarrer, m. Tochter. Greussen
Hartwig, Frl. Rent. Köstring
Schück, Kfm., m. Fr. Sonneberg
Hartwig, Kfm. Köstring
Sander, Kfm., m. Fr. Freiburg
Deus, m. Fr. Oldenburg
Homilius, Kfm., m. Fr. Braunschweig
Partmann, Rent. Oldenburg
von Lütz, Leut. München
Groeber, Kfm. Dresden
Renner, Frl. London
Ziese, Kfm. Kiel
von Hähling, Major a. D., m. Fr. Dortmund
Michaelis, Kfm. Gommern
Wetzel, Kfm. Ploetzky
Hoelzer, Kfm. Freiburg
Russack, Fr., Rent., m. T. New-York
Glimpel, Frl. New-York
Rossohl, Ingenieur. Schalke
Heintz, Kfm. Ludwigshafen
Körbitz, Kfm. Freiburg
Hannebeck, Kfm. Schalke
Walther, Gutsbes. Trier
Dreifuss, Kfm. Worms
Herbig, Rent., m. Fam. Berlin
Davidsohn, Kfm., m. Fr. Inovrazlaw

Hotel Union.
Mittag, Franz, Rent., m. Fr. Berlin
Collin, Erich. Alfeld
Hage, Ludwig, Kfm. Alfeld
Binnewies, E. Alfeld
Burow, Paul, Fabr., m. Fr. Berlin
Joachim, J., Rent., m. Fr. Berlin
Gassner, M., Brauereibes., m. Fr. Kitzingen
Kollept, W., m. Fr. Köln
Voigtmann, Reise-Ingen. Haiger

Hotel Victoria.
Schoenau, Fr. Metz
v. Lepel, Fr. Metz
Tillmann, S., Fr. Koblenz
Mehl, F., Rent. Manchester
Koenig, Walther, Landr. Zell
Abegg, F. Hamburg
Osthrues, J., Hof-Juwelier, m. Fr. Münster
Cahn, Alfred. Bonn
Hacsecke, Carl, Gutsbes. Panlshorst
Schwarz, Adolf, Ingenieur. Berkneischen
Liepmann, R., Gutspächter. Rheinsberg
Magnus, Otto, Rittergutsbes. Stossdorf
Baron von Adlerthausen, Kgl. Rath. Budapest
Graben, Julius, Rittergutsbes. Hohenwarsleben
Kemann, Rich., Gutsbes. Magdeburg
Schütte, Friedr., Gutsbes. Magdeburg

Hotel Vogel.
Zingler, Andreas, m. Fr. Nürnberg
Röttges, Heinr., Kfm. Krefeld
Steib, A., Kfm., m. Fr. St. Dié
Walber, Reinhold, Wagenfabrikant. Grossenhain
Klapp, W., Kfm., m. Fr. Halle
Wagner, Georg, Cigarrenfabrikant. Oppler
Samelson, Ludwig, Kfm. Berlin

Hotel Weins.
Schmitz, Kfm. Aachen
Kock, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Unterer, Kfm. Berlin
Lehmann, Bauunternehm., m. Fr. Gotha
Erle, Architekt. Köln
Höher, Kfm. Chemnitz
Roland, m. Fr. Burbach
Westhoff, Fr., m. Töchtern. Mülheim
Büxenstein. Berlin

In Privathäusern:
Villa Alexandra.
Richter, Carl, Kfm. Freiberg
Hauptogel, Rosa, Frl. Dresden
Villa Bastian.
Noetzel, Frl. Königsberg
Lehte. Ulm
Gr. Burgstrasse 8.
Knoth, Carl, Ober-Post-Secretär. Angermünde
Argens, Prov.-Steuer-Secr., m. Fam. Altona
Sokal, F., Stud. Warschau
Gr. Burgstrasse 9.
Steldt, C., Rent., m. Fr. Berlin
Dambachthal 6, P.
Schleiffer, Oscar, m. Fr. Berlin
Dambachthal 6, 1.
Meyer, Anton, m. Fr. Plauen
Meyer, Alfred, Kfm. Nottingham
Villa Florence.
Carling, Pastor, m. Fr. Herford
Olbrich, Reg.-Baumeister. Strassburg
Lindenberg, Fr., m. Tocht. Dresden
Kornmann, Fr. Karlsruhe
Villa Frank.
Franklin, Henry A., Rent., m. Fr. London
Evang. Hospiz.
Bertelsmeyer, H. Dortmund
Schauck, Anni, Frl. Traben
Castendyck, Luise, Frl. Trabach
Heuser, Luise, Frl. Trabach
Steinhauer, Hedwig, Frl. Trabach
Schmoll, Auguste, Frl. Trabach
Spier, Maria, Frl. Trabach
Rungers, W., m. Tochter. Halle
Christliches Hospiz.
Zeddier, m. Fr. London
Langgasse 49.
Cauer, Anna, Frl. Marburg
Marktstrasse 20.
Heidelberg, Adolf, Kfm. Duisburg
Pension Ossent.
Niemann, Rent., m. Fam. Hamburg
Müller, H., Kfm. Göttingen
Sonntag, Fr., Stadtrath, m. Tochter. Gera
Gass, Fr., Rent. Bremen
Pension Schumacher.
Schumann, Oscar, Dr. med. Döbeln
Stiftstrasse 2.
Fritz, R., Kfm. Mecklenburg
Haase, Gustav. Wien
Stiftstrasse 14.
Cords, Fr. Lübeck
Taunusstrasse 22.
Schmidt, J., Fr. Gelsenkirchen
Kirchberg, Ida, Fr. Gelsenkirchen
Taunusstrasse 38.
Schönitz, Daniel, m. Tocht. Neustadt

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Heute Samstag, den 17. cr.:

Grösster

Reste-Tag

der Saison

für

Waschstoffe.

8627

M. Schneider, Kirchgasse 29 u. 31.

Am 1. Juli verlege ich meine Filiale von **Langgasse 25, Entresol,** nach

Wilhelmstrasse 50, Hotel „Nassauer Hof".

Wiener Herren-Schneider **K. Fries,** Frankfurt (Main).

Bekanntmachung.

Die Ausführung der **Maurer- und Tüncher-Arbeiten** zur Instandsetzung der **evang. Kirche zu Erbach** soll öffentlich vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen zu Grunde.

Die Verdingungs-Unterlagen können in meinem Geschäftszimmer während der Dienststunden eingesehen und die Angebotsformulare nebst besonderen Bedingungen gegen postfreie Einsendung von 1 Mk. von hier bezogen werden. Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem am **Montag, den 3. k. M., Vormittags 10 Uhr,** hierselbst stattfindenden Eröffnungstermine einzureichen. F 266

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Rüdesheim, den 15. Juni 1899.

Der Königl. Kreis-Bauinspector.
gez. **Stock.**

Frei von Allem

was die Wäsche angreift, ist

Flammer's Jdeal-Seife.

Wer diese nach Vorschrift gebraucht, dess. Wäsche hält sich nahezu unverwüstl. Erhältlich in besseren Geschäften.

Fabrikanten:
Kraemer & Flammer, Heilbronn.

(M. 1001 E) F 137

Dickwurzpflanzen zu verkaufen Wellritzstraße 28, P.

Von meiner anerkannt bildschönen rassereinen Fox-Terrier-Hündin habe 6 junge Fox-Terrier billigst abzugeben.

P. Habich, Sonnenbergerstr. 29.

Zur Einmachzeit!

Viel feineres Aroma erhalten und bewahren

eingemachte Früchte, Gelee, Bowlen 2c.

wenn sie mit

Fruchtzucker,

welcher mit dem in den Früchten enthaltenen Zucker identisch ist, hergestellt sind. F 182

Zu haben in Flaschen à 2½, 5, 10 und 20 Pfd. Inhalt bei:

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.).
Aug. Engel.
Carl Erb.
Friedr. Groll.
C. W. Leber.
Carl Bertz, Wilhelmstr. 18.
Chr. Ritzel Wwe.

Mittagstisch für 80 Pf. Langgasse 19, 3.

Walhalla-

* * Theater. *

Ab 16. Juni:

Neues Elite-Programm.

Sensationell! Sensationell!

Salvaggi-Molasso

Sensationell! Sensationell!

sowie

8 hervorragende Debuts.

Mundwasser

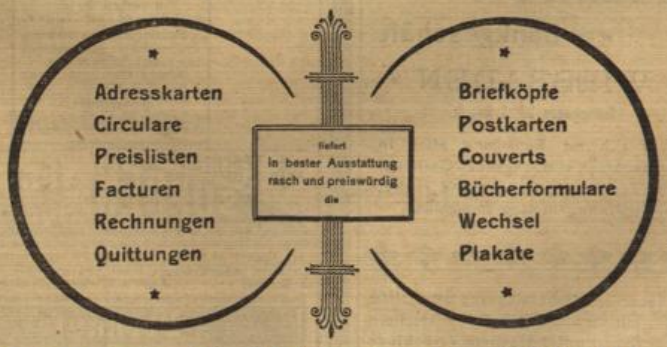
von Zahn-Arzt **Dr.** of Dent. Surg. **Beck** hier,

Taunusstrasse 51,

erhältlich bei 8607

Dr. Kurz, Löwen-Apotheke,
Langgasse.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Dieser Ausgabe unseres Blattes ist ein Prospect beigefügt, betreffend: „Storm's Kursbuch für's Reich" (Juli/Sept.-Ausgabe) nebst abwasch. Patent-Decke. 8635

Annahme von Wettaufträgen

für sämmtliche Rennen des **In- u. Auslandes.**

Dresdener Sport - Büreau (Fischer & Nestmann).

Vertreter in Wiesbaden:

Louis Ries Sohn, Wilhelmstrasse 14, Cigarren-Import.

Zeitungen: The Sportsmann, Jockey, Wiener Sport, Deutscher Sport, Sportwelt, sowie Rennkalender und Rennberichte liegen zur gefl. Einsicht offen.

Keine Einschreibgebühr. 8646

Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag,
am 17. Juni, Abends 9 Uhr,
im Vereinslokal zu Ehren unserer Sieger vom Gau- und Feldbergfest:

Commers.

Wir ersuchen um rege Betheiligung. F 379

Der Vorstand.

Biebricherstrasse 18.

Permanente Ausstellung

patentirter Gegenstände.

Eröffnung Ende Juli.

Frankfurt a. M.

Ausstellungsplatz an der Forsthausstraße (ehemal. Rosenausstellung), 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Sonntag, den 18. Juni 1899:

Extra große Militär-Concerte

von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr, der Kapelle des **Kgl. Bay. 1. Ulanen-Regiments (Kaiser-Ulanen)** aus **Bamberg.**

Große Rosen-Schau.

8 große Rosarien mit den schönsten und seltensten Rosen in über 2000 Sorten und mehr als 20,000 Exemplaren.

Vegetations-Gallerie.

Plastisch-malerische Darstellungen aus 9 verschiedenen Ländern unserer Erde: **1. Neu-Seeland. 2. Norwegen. 3. Alpenhalde. 4. Mexico. 5. Ceylon. 6. Lüneburger Haide. 7. Japan. 8. Schloßpark. 9. Brasilianischer Urwald.**

Brutthaus mit electrischem Brut-Apparat.

Ausstellung von im Brut-Apparat ausgeschlüpftem Jung-Geflügel. Laufplätze und Pollieren mit Rasse- und Nutz-Geflügel.

Große Ballon-Auffahrt

der berühmten preisgekrönten Luftschiffer **Miss Polly** und **Capitän Ferell,** ohne Gondel, frei an Ringen schwebend.

Eintrittspreis zum Ausstellungsplatz 30 Pf. F 182

Tailormade-Costüme

in

Covercoats, Loden, Alpacas, englischen Flanells und Waschstoffen

noch in allen Grössen vorräthig, **enorm billig.**

M. Wiegand.

Neue schott. Voll- und Matjes-Häringe.
„ Ital. Kartoffeln, größere reife Frucht. 8641

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Mk. 1.20. Beliebteste Süßrahmbutter mit der Rose.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres **Gewölbe** mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Nur Mk. 1.50 kostet dieses

feine Taschenmesser

No. 401.

mit 2 Klingen und Korkzieher aus bestem Stahl, Neusilber-Rahmen und feine Perlmuttschaalen.

— Etuis 25 Pf. —

Gegen Nachnahme.

Umsonst Pracht-Catalog über Stahlwaaren, Waffen, Werkzeuge, Haushaltgeräthe, opt. Waaren, Lederwaaren, Pfeifen, Musikinstrumente, Gold- und Silberwaaren, Uhren etc. F 130

E. von den Steinen & Cie.,
Wald bei Solingen, N. 192,
Stahlwaarenfabrik und Versandgeschäft.

Unrettbar verloren

sind Wanzen und deren Brut bei Gebrauch von Afrikanischem **Wanzentod** von **Gust. Schreck, Baden-Baden.** Pf. 75 Pfg.

Zu haben in **Wiesbaden** bei Apotheker **Siebert,** Drogerie, Hotel „Grüner Wald", Marktstrasse.

Das Allerneueste:

Aechte Cigaretten vom „Congo",

wunderbar mild und aromatisch,

soeben eingetroffen bei 8620

Hugo Astheimer,
Marktstrasse 26.

Schutzmarke.

Zeit ist Geld!

Verwenden Sie daher ausschließlich nur

Gentner's Wichse

in rothen Dosen mit dem Kaminfeger.

Damit erzielen Sie mit wenig Bürstenstrichen den schönsten und dauerhaftesten Glanz.

Ueberall käuflich in Dosen à 10 und 20 Pf.

Fabrikant:
Carl Gentner in Göppingen.

F 182

KREUZSTERN SUPPEN à 10 Pf. für ½ Liter guter, schmackhaft. Suppe, das Täfelchen in kürzester Zeit und nur mit Wasser herstellbar, sind so billig, dass der Hausfrau die Herstellung einer ebenso guten Suppe auf jede andere Art theurer zu stehen käme. In 50 verschiedenen Sorten für Gemüse-, Hülsenfrüchte-, Röst- und gekörnte Suppen etc. zu haben bei **Jacob Huber,** Bleichstrasse 15. 8606

Verkäufe

Pferde, schöne, schwere, für Lastfuhrwerk, ein- und zweisp. gefahren, zu verkaufen oder gegen ein leichteres Pferd zu vertauschen. Näh. Wilhelmstraße 3. 8200

Zu verkaufen 2 Pferde, eine schw. Stute, 7 Jahre alt, gut ein- u. zweispännig gefahren, eine hellbraune Stute, 5 Jahre alt, gut, u. zwei Einspänner- u. ein gutes Zweispänner-Geschirr wegen Geschäftsveränderung sof. zu verkaufen Adlerstraße 53, Part.

Eine hochträchtige **Kuh** zu verkaufen Rambach No. 129.

Rattenpinscher, drahthaarig, seltenste Rasse, von prämi. Abst. 3 junge, zu vk. bei Landw. **Wilh. Roth, Rambach No. 34.**

Schön fing. **Nachtig.** bill. zu verk. Bismarck-Ring 16, H. 2 r.

Ein gut sprechender und singerzahmer **Papagei** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8439

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, t. b. Wirthsch. 8092

Eine **Brillant-Vorstech-Nadel** mit 1 großen Stein u. Ring ist billig zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. rechts. 8644

Lectüre. Eine Anzahl Bände „Romanbibliothek", „Vom Fels zum Meer" 2c. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag.

Eine faste neue **Handcamera,** „Edison Archimedes", mit Goerz Doppel-Anastigmat für 12 Platten, 9×12 (neu 255 Mk.), ist für 190 Mk. zu verkaufen bei **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6.

Pianino, f. neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 34, 2 links.

Ein **Piano** billig zu verkaufen Albrechtstraße 2, P.

Gut erh. Tafel-Clavier b. z. vk. Friedrichstr. 36, 64h. 2 l. 8608

Eine schöne **Concert-Zither,** ein halbes Jahr gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Bertramstraße 18, 1 r.

Eine noch neue **Concert-Trommel** zu verk. Saalgasse 12, 1.

Zu verkaufen 1 eiserne **Bettstelle** mit Strohsack und Seegras-Matratze, 1,55 Mtr. L., 79 Cmtr. br., f. 12 Mk. Bogenstreckerstr. 7, 2.

Möbel-Ueberzüge

in rothem, gepreßtem Plüsch mit Posamenten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8537

Ein Sopha und 3 Sessel, gebraucht, für 75 Mk. zu verkaufen Moritzstraße 4, Part. r. 8688

Rothes Plüschsopha, Waschtisch, Handwerkertisch billig zu verkaufen Geisbergstraße 24.

Ein Herren-Schreibtisch, 1 Büffet, Vorhänge, Portieren u. noch Versch. billig zu verkaufen Moritzstraße 39, M. 2 r.

Gebrauchte Möbel,

1 zweith. **Kleiderschrank** mit Schublade Mk. 27, 1 **Bettstelle** mit **Sprungrahmen, Matratze, Keil, Deckbett** und **zwei Kissen** Mk. 42, 1 **Herren-Schreibtisch** mit Schublade Mk. 17, 1 **Kommode** Mk. 18, 1 **Sopha** und 1 **Sessel** (überpolstert) Mk. 53, 6 **Eichen-Speisestühle** Mk. 40, 1 **Nähtisch** Mk. 7, 1 **Wasch-Console** mit Spiegel Mk. 12, 1 **Verticonv** Mk. 48, 1 **Pfeilerspiegel** mit **Trümeau** Mk. 40, 1 **Küchenschrank** Mk. 42, 1 **Rauchtisch** Mk. 5, 1 **Ausziehtisch** Mk. 25, 1 **Kinderbett** Mk. 12, 1 **Regulator** Mk. 20, 1 **Spiegel** Mk. 4, 1 **Rohrsessel** Mk. 4, 1 **Waschschrank** Mk. 20, 1 **Gartentisch** Mk. 5, 1 **Hängelampe** Mk. 3, 2 **Bilder** Mk. 5, 1 **Kanarienvogel** mit **Käfig** Mk. 8 u. s. w. Die Sachen sind **gut erhalten** und werden nach **Uebereinkunft** noch **billiger** abgegeben. Näheres **Albrechtstraße 24,** Part. 8587

Z. vk. v. Privat. Jahnstr. 13, 1: 1 gr. Flügelspind (120×85) à 6 Mk., 1 gr. Meff.-Fahhahn f. Küfer 3 Mk., Zeitg. pr. Ctr. 2 Mk., 1 Meff.-Gasthängearm m. Gl. 2 Mk., gr. Packt. m. Holzw., 2 dunkle Goldder.-Top. f. h. Zim., 15 u. 14 Mk. incl. br. Borde à 4 u. 5 Mk., 1 Clarinphon m. Musikpl. 5 Mk., 2 Tapez.-Böcke m. Latt. 1 Mk., 1 Bidet (Holz m. Porz.-Einl.) 3 Mk., 3 gute Weinfäß. (60—120 Ltr. Inh.), leere Glasfl. à 100 St. 2 Mk. Zu bes. v. 9—12 u. 3—6.

Eine **Strickmaschine,** von zwei die Wahl, No. 8 oder 6½, mit 200 Nadeln zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8594

Ein **Wirthschafts-Büffet, Gläsercreal, Windfang** zu verkaufen Albrechtstraße 2, P.

Zu verkaufen: Büffet, Gläsercreal, Windfang, Kleiderhaken, Rückleisten, Wandbecken, Gaslüster, 1 Fahnenschild, verschiedenes Wirthschafts-Porzellan, große Bratpfanne, Kurichte mit Schüsselbaut, 1 Bett, 1 Piano, 1 Herren-Fahrrad, Bilder, 1 Fenster mit Laden, Einmachfässer, strinerne Töpfe, circa 20 Apfelweinfässer, 1 Keller mit Mühle, Küferwerkzeug, Zengrahmen, Stütze, Trichter Waschbütten, 3 Fahnen mit Stangen. N. Albrechtr. 2, P. 7806

Moderne Küchen-Einrichtung (pitsch) billig zu verkaufen. **J. Heusmann,** Möbelschreinerei, Karlstraße 32. 7694.

Laden-Einrichtung für Colonialwaaren billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 7399

Sofort bill. zu verk. 2 schöne **Ladeneinrichtungen, Eisschrank** und Verschiedenes Jahnstraße 17, Gartenh. Part.

Ein fast n. **Fahnenschild,** sowie vier **Glaskasten** (auch einz.) billig zu verkaufen Bahnhofstraße 20, 1 St. l.

Zwei Rouleaux für Erker, fast neu, zwei **Firmenschilder** Wegzuges halber billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 35, Laden.

Ein gebrauchter **Landauer** für ein- und zweispännig billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 5. 8334

Eine **Gig** billig zu verk. **Ph. Ohly,** Feldstraße 8. 7365

Gut eleganter **Gesellschaftswagen** mit Dach (Natur), 8-sitzig, zu verkaufen Lehrstraße 12.

Eine gebrauchte **Rolle** sehr billig zu verkaufen. 6329
Jumeau, Lackirer, Jahnstraße 19.

Fast n. **Kinderw. u. Sportw.** zu verk. Westendstr. 10, 2 l.

Ein fast neuer **Kinderwagen** zu vk. Hermannstraße 16, 3 l.

Krankenwagen für ein größeres Kind billig zu verkaufen Luisenplatz 3, P. 8289

Fahrstuhl billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 56, 1. 8338

Gutes Damen-Rad, fast neu, bekannte Marke, preiswerth zu verk. Anzus. 1—3 Mittags Seerobenstraße 16, 2 r.

Damen-Rad, Fabrikat **„Sturm",** billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 8, 3 Tr. 8292

Ein fast neues **Herrnrad** billig zu verk. Albrechtstraße 2, P.

Fahrrad, Jg., für 60 Mk. zu vk. Dotzheimerstr. 28, Mitb. l.

Adler-Damenrad, einige Mal gefahren, billig abzugeben Karlstraße 13, Part.

Ein **neues Fahrrad** Umstände halber billig zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. rechts. 8643

Für 65 Mk. gut erhaltenes **Pneumatic-Rad** zu haben Moritzstraße 40, Part.

Fahrrad u. Garantie b. zu verk. Bertramstr. 9, H. 3. St. r.

Herrn-Rad, noch neu, sehr bill. z. vk. Philippsbergstr. 7, 3.

Ein sehr leichtes **Herren-Rad** für 20 Mk. und ein gutes **Damen-Rad** f. 35 Mk. zu vk. Röderallee 30, Ecke Stiftstr. 1 St.

Damen-Fahrrad, wenig gebraucht, preiswürdig zu verkaufen Victoriastraße 9, Part.

Herren-Rad, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 6866

Ein **Damen-Rad** äußerst billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 19, Hof, Schreinerwerkstätte.

Ein wenig gebrauchtes **Fahrrad** Krankheit halber billig abzugeben. Näheres Schapplatz 4, Hth. Part.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkäufl. Taunusstraße 2, 1. 1261

Verschiedene **Gas-Koch-Apparate** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hinterh. Part. rechts.

E. gr. transport. Kessel nebst Firmenschild z. vk. Oranienstr. 27.

Gas-Lüster, schwarz und kupfern, mit mittlerer Zug- und 3 Außenlampen, Glocken und Milchglasschirmen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8478

Eine **Reiter** mit Mähne, **20 Apfelweinfässer** billig zu verkaufen Albrechtstraße 2, P.

Billige Cartons, zum Postversandt geeignet, hat abzugeben **Joh. Becker,** Langgasse 12.

Mehrere Fenster in Butzen-Verglasung, für Balkons oder Speisezimmer geeignet, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8538

Große und kleine Packkisten hat abzugeben **Joh. Becker,** Langgasse 12.

Leere **Packkisten** zu verk. Marktstraße 34, Cigarrenladen.

Einiges **Nußbaumholz** zu verkaufen Schachtstraße 5, H.

144 Ruthen ewiger Klee zu verkaufen. Näh. Goethestraße 5, 1. Zu erfragen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 8596

Klee u. Gras zu verk. Zu erf. Bertramstraße 6, 2 r. 8415

Kaufgesuche

Ein **kleines Milchgeschäft** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 3339

A. Geizhals, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber. Auf Best. k. ins Haus.

Die **besten Preise** zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24,** f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Wäsch., Instrum., Uniform. 2c. Best. k. i. H. 4572

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Gütige Offerten mit **Preisangabe** unter **E. N. 819** im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen. 7640

Kupfer, Messing, Zink und Blei kaufe stets gegen Casse zu höchsten Tagespreisen. 8396 **Konrad Hungerl,** Inhaber der Gelbgießerei von **Em. Metz,** Schachtstraße 6.

Metall, Lumpen k. Fuchs, Schachtstr. 6. N. W. k. ins Haus.

Zwei bis drei kleine **Herde** zu kaufen ges. Hellmundstr. 42, P.

Ovale weingrüne 5/6 oder 7/6-**Stückfässer** zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. R. 330** an den Tagbl.-Verlag. 8609

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Für Metzger passend, Haus im nordöstlichen Stadttheil, mit **schönem Laden,** Wurstküche, zu verk. Off. u. **R. S.** postlag. Wiesbaden. 7823

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, f. Näh. geeign., günstig zu vk. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 8335

Landhaus 40,000 Mk. für 1 u. 2 Familien passend, Lebteil. halber z. verk. 6956 **J. Meier,** Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 29.**

Zu verkaufen.

1. Villa mit **gut gehender** Pension in vorzügl. Lage zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen.
2. Villa, Kapellenstr., 8 Z., 4 Mansarden, parkähnl. Garten, zu verkaufen.
3. Villa, Victoriastr., zu verkaufen. Schönes Object, 8 Z. u. Zubehör. Obstgarten. Sehr preiswürdig.
4. Villa, Nerobergstr., 16 Zimmer, vorzügl. Verkaufsbedingungen.
5. Herrschaftshaus, nahe Sonnenbergerstr., 14 Z., 5 Mansarden, Terrain 3000 qm, zu verkaufen.
6. Parkstr. mehrere Villen zu verkaufen, darunter eine Villa für Hotel oder Sanatorium geeignet.
7. Nahe Parkstr. Villa mit Stallung, Hof, Garten, Centralheizung, zu verkaufen.
8. Villa, Nerobergstr., 8 Z., 2 Mansarden, zu verkaufen.
9. Gut gehendes Hotel in Bad Homburg, erste Lage, feine Clientel, Bücher-Nachweis der Einnahmen und Ausgaben, wegen Erkrankung des Besitzers alsbald zu verkaufen.
10. Gutes Hotel in Baden-Baden zu verkaufen.
11. Villa hier, Sonnenbergerstraße. Preis Mk. 46,000.
12. Villa, Parkstraße, Haus f. kl. Familie mit Garten. Mk. 74,000.
13. Villa, nahe Rosenstraße, schönes comfortables Haus in großem Garten, feine Lage, Veranda, parquettirte Böden, schönes Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden. Mk. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object.
14. Nerothal, für Pensionszwecke 3 Villen à Mk. 68,000, 75,000 und 90,000.
15. Nahe Sonnenbergerstraße für Pensionszwecke Villa, gut eingeführte Pension. Mk. 125,000.
16. Parkstraße feines Herrschaftshaus mit Bauerlaubniß für Stallung. Mk. 180,000.
17. Sonnenbergerstraße hochrentables Haus. Preis Mk. 150,000. Ganz vermiethet. Rentirt 7 %. Für Capitalanlage vorzüglich geeignet.
18. Villa, Victoriastraße. Preis Mk. 75,000.
19. Großer Laden zu vermiethen. 8516

Immobilien-Abtheilung des Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Eltville a. Rhein.

Kleines Haus mit Garten zum Alleinbewohnen in freier Lage zur feldgerichtlichen Taxe von 16,000 Mk. Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer **Gerichtsstraße 5, 3, Wiesbaden.** 8308

Herrschaftliche Villa zu verkaufen.

In vornehmer gesunder Lage von **Wiesbaden,** nahe am Wald, ist Familien-Verhältnisse halber eine **hochelegante Villa** mit 12 Zimmern, 2 Glas-Veranden, Balkons, 2 Badezimmern und reichlichen Nebenräumen, großem, schön angelegten Garten und Garten-Pavillon zu verkaufen. Sämmtliche Räume, sowie Garten und Garten-Pavillon sind mit electr. Leitung versehen. Warmwasserheizung, Gaseinrichtung für Beleuchtung und Gaskochherd. Telephon fürs Haus und Reichstelephon-Anschluß. Selbstreflectanten werden um gefl. Mittheilung unter **F. G. 763** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M.,** ersucht. (Man.-No. F. 18197) F 180

Immobilien zu kaufen gesucht.

Vertausche mein vorzügl. Rentenhaus in guter Lage gegen eine kl. Villa od. ein Baugrundstück. Gefl. Off. u. L. M. 258 an den Tagbl.-Verl.

Villa.

Hochherrschaftliche Villa von ca. 10—12 Zimmern in bevorzugter Lage, möglichst Parkstraße, Nähe der Parkstraße oder durchquerender Straße zu kaufen gesucht. Aeltere Objecte nicht ausgeschlossen. — Preis circa 180—200,000 Mark. — Vermittler verbeten. — Offerten unter G. M. 50 an 8649

Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Zu kaufen gesucht: Haus in Geschäftslage mit Ladenräumen. Gutgehendes Geschäft der Wein-, Cigarren- od. Colonialwaaren-Branche zu kaufen gesucht. 8517

Immobilien-Abtheilung des Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken, Bau-Capitalien zum billigsten Zinsfuß durch **Weidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.**

Restkaufschilling von Mk. 16,000 günstig zu verkaufen.

Mk. 40,000 Hypothekengelder werden sofort günstig placirt. 8621

Immobilien-Abtheilung des Reise-Büreau Schottenfels, Theater-Colonnade 36/37.

20—23,000 Mk. (Mündelgeld), 50 % der Taxe, auf 1. Hypothek auszuleihen durch **H. Reitner,** Dambachthal 10.

13—25,000 Mk. sofort zu 4½ % auszuleihen. Off. bitte unter W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht.

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. u. N. M. 255 a. d. Tagbl.-Verl.

10,000 Mk. zu 4½ % als 1. Hypoth. auf's Land in der Nähe Wiesb. per 1. Juli 1899 ges. d. **Kraft,** Zimmermannstr. 9, 1.

12—15,000 Mk. zu 5 % auf's Land gegen dopp. Sich. pr. 1. Juli d. c. gut. Zinszahler gesucht. Offerten u. **R. N. 330** bef. der Tagbl.-Verlag. 8452

10,000 Mk. gute 2. Hypoth., 4½ %, hier zu leihen ges. Umand, Weilstraße 2. 7771

Ein solides, sehr renommirtes Geschäft an hiesigem Platze sucht zur Vergrößerung ein Capital von

5—6000 Mark

gegen Zinsen und Gewinn-Antheil. Absolute Sicherheit. Gefl. Anerbieten sub R. R. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Dienstpersonal, weibl. u. männl., w. ersucht, in den Stund. von 3—8 Nachm. in den Büreaux d. **Stellenmarkts, Kirchhofsgasse 5, 1.** sich einzustell., da in dies. Zeit auch d. Dienstgeber pers. erscheinen. Ohne ordnungsmäßig. Zeugnisse i. d. Eintritt verbot.

Verkäuferinnen gesucht, sowie **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung. **A. Würtenberg's Bazar.**

Gesucht ein Ladenmädchen für Metzgerei, eine Anzahl Alleinmädchen, ein älteres Kindermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen (hoh. Lohn). **Central-Bür. (Frau Rügler), Goldgasse 5, 1.**

Eine tücht. Verkäuferin, möglichst branchekundig, per 1. Juli oder später ges. 8521 **Geschwister Strauss,** Weißwaaren- u. Ausstattungs-Geschäft, Webergasse 1.

Tüchtiges Ladenmädchen für Metzgerei ges. Off. u. **N. N. 327** a. d. Tagbl.-Verl. 8264

Gesucht eine perfecte Verkäuf. für Metzgerei, eine Hotel-Hausholtt., eine perf. Köchin u. ein Zimmermädchen nach Homburg, eine perf. Köchin zu englischer fremder Herrsch. (30—35 Mk.), eine durchaus perf. Köchin oder Kochtamsell für erstes Herrschaftshaus hier zum September (50—60 Mk. Lohn), ein Unshülfs-Hausmädchen für 4—6 Wochen sofort, eine Pensionsköchin nach Schlangenbad (50 Mk.), ein Herrsch.-Hausmädch. zu zwei Personen, 20 Mk. (vorzügl. Stelle), ein ält. Kinderfrl. zu größeren Kindern engl. Herrschaft, eine große Anzahl Alleinmädchen, versch. Mädchen in's Ausland, perf. Köch. nach Amsterdam (Vorstell. hier). Central-Büreau (Frau Wartles), Saalgasse 38, 2.

Erste Verkäuferin, in der Bedienung feinster Kundschaft erfahren, redegewandt und von angenehmem Aeußern, für ein feines Geschäft per bald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8648

Tüchtige Arbeiterin f. Schneiderei gesucht Hellmundstr. 7, 2. 8409

Confection. Gute Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht von 7534 **C. Ries-Uebereck.**

Junge geübte **Schneiderin** sofort gesucht. **Ella Exner, Sedanplatz 3.**

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 8473

Tüchtige **Taillenarbeiterin** für dauernd ges. Mauergasse 14, 2.

Ein Nähmädchen für Schuhgeschäft ges. **Weil,** Wilhelmstr. 2a.

Nähmädchen gesucht bei **Pistorius,** Kleidermacherin, Goldgasse 5, 2. Daselbst kann auch ein Lehrmädchen eintreten.

Gute zweite **Arbeiterin** f. Putz ges. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 8525

Lehrmädchen für den Verkauf sucht gegen Vergütung **Christ. Jstel,** Webergasse 16. 8546

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 8017 **Simon Meyer.**

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 8645 **P. H. Müller,** Weißwaarengeschäft, Michelsberg 18.

Ein **Lehrmädchen** von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht Kirchgasse 45. 7906 **A. Schwarz,** Elsässer Zeug- u. Manufacturwaarengeschäft.

Ein Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung sucht 8416 **Julius Heymann,** Wäsche-Ausstattungsgeschäft.

Zwei Lehrmädchen gegen Vergütung werden gesucht. **S. Hamburger,** Confection. 7920

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, wird gesucht Theater-Colonnade 18.

Lehrmädchen für Putz sucht **Christ. Jstel,** Webergasse 16. 8547

Anständige junge Mädchen erlernen gründlich **Kleidermachen, Zuschneiden und Garniren** Rheinstraße 26, Gartenhaus P. rechts.

Mädchen k. b. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 6310

Eine selbstständige fein bürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen wird für gleich oder später gesucht Adolphsallee 24, 1.

Hotel-Restaurations-Köchin für 1. Juli gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8633

Ein ord. **Mädchen** für jede Arbeit ges. Conditi. Weberg. 3. 5687

Köchinnen für Hotels, Pensionen, Restaur. u. Herrsch.-Häuser für hier u. außerhalb (hohes Geh.), ferner k. Kaffee- u. Beikchinnen, Zimmermädchen für Hotels u. f. Pensionen, Hausmädchen für Hotels u. Privathäuser, eine Verkäuferin für Metzgerei, nette Büffet- u. Serviersl., Alleinmädchen für ruh. Haushalt und zwanzig tüchtige Küchenmädchen (hoh. Gehalt) sucht Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Suche zum sof. Antritt Restaurationsköchinnen, Hotels-, Pensions-, Kaffee- u. Beikchinnen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Stützen, ferner viele Alleinmädchen, im Kochen bewandert, Kindermädchen und Kinderfrauen und eine durchaus tüchtige Zimmerhausholterin. **R. Schwenke, Webergasse 15.**

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Einfaches tüchtiges Mädchen gehen hohen Lohn gesucht Bleichstraße 15a, Laden. 7842

Für kl. Haush. sofort ein **einf. Mädchen** ges., Lohn 12—13 Mk. Näh. Stiftstraße 23, Part., Vorm. 8091

Ein braves zuverlässiges **Mädchen** zu zwei Kindern gesucht Bismarckring 20, Part. 8182

Gesucht ein tüchtiges **Alleinmädchen,** welches kochen kann, auf gleich **Neuberg 2, 1.**

Zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Näh. Kirchgasse 62, Conditorladen. 8446

Ein sauberes fleißiges **Mädchen** ges. Forstr. 6, im Laden. 8078

Ein einf. brav. Mädch. in kl. Fam. sof. ges. Neugasse 7a, 3. 8454

Ein einfaches bescheid. Fräul. als Stütze gesucht gegen hohen Lohn in ruhigem Haushalt. Selbiges muß selbstständig kochen können und in der Pflege der Kinder bewandert sein. Offerten unter **R. L. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, auf sofort oder später gesucht Victoriastraße 33, Part. 8480

Ein **braves tüchtiges Mädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, gegen hohen Lohn für kl. Haushalt sofort oder später gesucht. Näh. Neugasse 17, Laden. 8505

Junges **Mädchen** vom Lande in kl. Familie gesucht Drusenstraße 36, 2 Tr. 8493

Ein **junges Mädchen** für einfachen Haushalt gesucht. Näheres Kellerstraße 5, 1 St.

Gesucht ein tüchtiges zuverlässiges **Alleinmädchen.** Näh. St. Burgstraße 1, 2. Et. l. Vorzusprechen bis Mittags 5 Uhr. 8492

Einfaches **Mädchen** vom Lande gesucht Adelheidstraße 49, Part.

Ein tüchtiges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 13. 8630

Ein erfahrenes Hausmädchen
gesucht Große Burgstraße 16, Eckladen. 8532

Ein Mädchen gesucht Wellritzstraße 9, 2 Tr.

Ein saub. zuverl. Dienstmädchen gesucht Jahnstraße 12, Part.

Ein kräftiges sauberes Mädchen (Allein-) für Küche und Haus, mit guten Zeugnissen, auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 74, Part.

Feines Hausmädchen,
welches gut näht, bügelt und Zimmerreinigen versteht, wird für kleine Familie gesucht Kapellenstraße 33. 8512

Ein Küchenmädchen gesucht Bäreustr. 6. Lohn 25 Mk.

Ein anständiges tüchtiges Alleinmädchen wird gegen guten Lohn gesucht Bismarckring 20, 2. 8500

Ein einfaches popes Mädchen, welches bürgerlich kochen u. etwas bügeln kann, gegen hohen Lohn gesucht Adelheidstraße 76, Part. 8589

Ein tüchtiges zuverlässiges Kindermädchen (evangelisch) zu drei Kindern gesucht. Gute Behandlung. Hoher Lohn. Eintritt 1. Juli. Offerten unter **U. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8583

Gesucht eine reinliche zuverlässige Kinderfrau. Näh. Elisabethenstraße 29, 2 St. 8234

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Wellritzstr. 29, P.

Tüchtiges Alleinmädchen,
welches womöglich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, für sofort oder später gesucht Taunusstraße 6, Part. 8577

Junges williges Mädchen gesucht Wörthstraße 22, Laden.

Ein ordentliches williges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus P. rechts.

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, auf gleich gesucht Schulgasse 5.

Jung. Alleinmädch. v. kinderl. Ehepaar ges. Taunusstr. 23, 2 l. 8578

Alleinmädchen, fleißig und reinlich, das Liebe zu Kindern hat, bis 1. Juli ges. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8624

Für sogleich gesucht ein junges Mädchen, das kochen kann und dienstwillig zu jeder Hausarbeit ist, und ein junges Mädchen für Hausarbeit, Waschen, Bügeln und Sauberhalten vor und um das Haus herum. Nerobergstraße 12. 8611

Alleinmädchen für kleinen besseren Haushalt zum 1. Juli gesucht Adolphstraße 5, 2.

Ein braves Alleinmädchen sofort gesucht Dambachthal 8. 8615

Ein Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 22, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen,
gründlich erfahren in fein bürgerl. Küche und Hausarbeit, wird gesucht Kapellenstraße 33. 8613

Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Tüchtiges Mädchen zu einzelner Dame gesucht (20 Mk. Lohn). **Müller's Büreau,** Webergasse 56, 1 St.

Zum 1. Juli zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen gesucht, das die fein bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Möhringstraße 5, 1, Vormittags bis 11½ u. Abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Ein besseres Alleinmädchen, das bürgerlich kochen und bügeln kann, zum 1. Juli gesucht Seerobenstraße 20, 2 bei **Bühnisch,** von 2—4 Uhr.

Braves williges Mädchen findet sofort Stelle Aarstraße 16, 1.

Hotelzimmer-Mädchen für hier und ausserhalb, Bei- u. Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Ein tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht Gr. Burgstraße 5, 3 l. 8629

Ein Kindermädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 8.

Ein anständiges Mädchen wird zum 26. Juni nach Schwalbach gesucht. Näh. Neugasse 17, 2 St. links.

Ein tüchtiges Küchenmädchen
gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht 8637
Hotel Tannhäuser.

Gesucht ein anständiges solides zuverlässiges älteres protestantisches Mädchen zur Pflege eines leidenden Herrn und zur Stütze der Frau für feine Familie bei guter Bezahlung. Offerten unter **S. R. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Waschmädchen
für sofort gesucht 7998
Restaurant Christmann, Webergasse 6.

Ein tüchtiges Waschmädchen oder Waschfrau sofort gesucht, zwei tüchtige brave Bügelmädchen, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht. Näh. Nubbergstr. 9 oder Blücherstraße 8. 8631

Tücht. Waschfrau für beständige Arbeit ges. Röderstr. 20. 8398

Eine Putzfrau wird gesucht Roonstraße 12, 1. 8610

Monatsmädchen f. Morg. u. Mittags ges. Philippsbergstr. 31, 3 l.

Monatsmädchen b. g. Lohn gesucht Kirchgasse 9, 3 r.

Monatsfrau f. Vormittags 6—8 Uhr gesucht Bleichstraße 26, 1.

Monatsmädchen oder Monatsfrau gesucht Friedrichstr. 2, 2.

Tüchtige Monatsfrau gesucht Hellmundstraße 42, Laden.

Monatsfrau gesucht für die Vormittagstunden Kirchgasse 9, 2.

Monatsmädchen v. 7—4 Uhr verl. Albrechtstraße 33, 1. Et. r.

Ein fleißiges Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 9, 1.

Suche sofort eine Monatsfrau Wilhelmstraße 18, 2.

Sofort eine saubere Weckfrau bei gutem Lohn gesucht. 8630
Scheffel, Webergasse 13.

Weckfrau für sofort gesucht Saalgasse 14, im Laden. 8477

Junges Mädchen tagsüber zu kleinem Kinde gesucht Taunusstr. 38, P.

Ein reinl. Mädchen tagsüber gesucht Bleichstraße 4, 1 links. 8434

Junges Laufmädchen gesucht.
Schipper, Rheinstraße 31. 8593

Laufmädchen per sofort gesucht. 8121
Perd. Mackeldey, Wilhelmstraße 32.

Sofort ein junges Laufmädchen ges. Schwalbacherstr. 27, Laden.

Eine Frau für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 8623

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Dame (Israel.) aus sehr feiner Familie, sucht Stellung im Auslande als deutsche Erzieherin oder Gesellschafterin, am liebsten per August cr. Gefl. Offert. u. „Ausland" Würzburg (Bayern) postlagernd Schönborngr.

Verkäuferin mit sch. Handschrift, Buchführung und Schreibmaschine bewandert sucht bald Stelle. Gefl. Off. unter **B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin.
Tüchtige Werk. s. per 1. oder 15. Juli Stellung im Manufactur- oder Specialkleiderstoffgeschäft. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter **J. R. 108** postl. Coblenz.

Modes.
I. Kraft f. Genres wünscht Stellung für Juli bis September in Badeort. Gefl. Offerten an
M. Sabel, Köln a. Rh., Thurnmarkt 44 A.

E. kränkl. Mädch. s. Besch. in Strickard. N. i. Tagbl.-Verl. 8612

E. Restaurationstöchin sucht Aushülfe. Friedrichstr. 14, H. 1.

Empf. tücht. Allein-, Zimmer- und Hausmädchen m. g. Zeugnissen. Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.

Ein ordentliches besseres Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Platterstraße 10, Hth. 2. St.

Ein besseres Hausmädchen, welches perfect Serviren und alle Hausarbeit gründlich versteht, und gute langjähr. Zeugnisse besitzt, s. baldigst Stelle. Näh. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Junges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Doyheimerstr. 34, Part.

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 10, 1. Et.

Vertrauensstelle
sucht eine im Haushalt, Küche und Kinder-Erziehung prakt. erfahrene gebild. Dame mit prima Zeugnissen bei älterem Herrn oder Wittwer zur selbstständigen Führung des Haushalts. Offerten Frau Wartles. Stellenvermittelungs-Büreau, Wiesbaden, Saalgasse.

Ein ordentl. Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juli Stelle als Hausmädchen. Näh. Lehrstraße 11, Zur Heimath.

Ein gesetztes tüchtiges Alleinmädchen, in der feineren Küche durchaus erfahren, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Friedrichstraße 28.

Empfehle tüchtiges Herrschaftspersonal für allein und Hausmädchen, prima zwei- und mehrjährige Zeugnisse, sowie Kinderfräul. u. sprachl. Erzieherinnen. Müller's Bür., Webergasse 56, 1 r.

Ein Mädchen aus guter Familie, mit Sprachkenntnissen, wünscht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel ersten Ranges. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein besseres Mädchen wird Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß und gute Behandlung Bedingung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8650

Mädchen, d. g. bürgerl. kochen k., s. St. Friedrichstr. 18, Hdh. P.

Pflegerin mit besten Zeugnissen sucht Stellung hier oder auswärts. Westendstraße 11.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Helenenstr. 28, Hth. 2 St.

Junges anst. Mädchen s. des Tags über passende Stelle zu einem bis zwei Kindern in besserem Hause. Herrnmühlg. 7, 3. Etage.

Eine anst. Frau m. Monatsstelle. N. Walramstr. 31, Hdh. 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Lehrstr. 14, 2 l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Angenehme sichere Existenz
bietet eine deutsche Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft einem gut empfohlenen soliden Herrn, der sich als

Platz-Inspektor

für Wiesbaden ausschließlich den Interessen der Anstalt zu widmen geneigt ist. Offerten mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen erbeten sub **M. O. 1763** an **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** (M. 829) F 180

Eine der ersten und angesehensten Versicherungs-Gesellschaften (Lebens-, Unfall- und Kinder-Versorgung) sucht rührige Vertreter und Vermittler gegen hohe Provisionen. Herren, die auch in den besseren Kreisen Fühlung haben, wollen Off. einreichen sub **F. J. 141** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.** 8065

Kaffee-Groß-Rösterei 1. Ranges
sucht sofort rührigen Agenten gegen hohe Provision für Wiesbaden und Umgebung. Offerten sub **N. O. 209** an den Tagbl.-Verlag. 8528

L. Hamburg. Cigarr. F. sucht allerorts Vertreter b. Gastw. zc. **Vergüt.** b. M. 250.— pr. Mon. u. Provis. Off. u. **H. 3878** a. **H. Eisler,** Hamburg. (E. H. a. 1288) F 25

Baufach.
Ein in Bautreisen hier und Umgebung bestens eingeführter Vertreter gesucht. Offerten **W. H. Florenz, Frankfurt-Sachsenhausen,** erbeten.

Junger Verkäufer der Eisenwarenbranche gesucht. Offerten unter **H. N. 822** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7808

Photographie.
Tüchtiger Gehülfe und ein Lehrling gesucht. Offerten unter **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag. 8636

Tüchtiger Schlosser gesucht Oranienstraße 48.

Tüchtigen Spengler- und Installateur-Gehülfen auf dauernde Beschäftigung sucht 8403
Moritz Koch, Häfnergasse 17.

Bauschreiner, tüchtiger selbstständiger Bankarbeiter gesucht Nerostraße 28. 8642

Ein tüchtiger selbstständiger Tapeziergehülfe auf Jahresstelle sofort gesucht. Näh. **Melarich Jung,** Webergasse 42. 8330

Tapezirergehülfen sucht Adolf Kölb, Tapezierer, Adlerstraße 49.

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Riehlstraße 6.

Wochenschneider gesucht Körnerstraße 4.

Wir suchen per 1. Juli event. früher einen **tüchtigen Küchenchef,** ledig. Nur solche Kräfte wollen sich melden, die schon in größeren Etablissements selbstständig gearbeitet haben. Salair 150 Mk. im Sommer, Jahresstelle. Bei guter Leistung Gratification. Offerten unter **G. H. 337** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8601

Für Oberkellner und Geschäftsführer.
Es wird zur Führung einer großen Festlichkeit eine durchaus tüchtige repräsentirende Persönlichkeit gesucht. Cautionsfähige Bewerber, solche, die ähnliche Geschäfte schon geleitet haben, bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche einen tüchtigen Oberkellner zur selbstständigen Führung eines größeren Geschäfts, junge Kellner für Restaurants, Saalkellner, Kellnerlehrling für auswärtiges Hotel, ein junger Hausbursche (25 Mk. Salair), dreißig Aushülfskellner zum Sonntag für hier u. auswärts. Placirungsbureau A. Christoffel, Mühlgasse 7, 1. Telephon 644.

Köche, Restaurations- und Saalkellner, Hausdiener, Kupfer- und Silberputzer sucht
R. Schwenke, Webergasse 15, 2.

Ein junger Gärtnergehülfe findet dauernde Stellung. 8639
G. Volz, Kunst- und Handelsgärtner, Schierstein-Rheinstraße 14.

Lehrling geg. Vergütung
sucht **Ludwig Istel,** Baumaterialien-Handlung und Versicherungs-Bür., Rl. Webergasse 6. 8548

Suche für mein Bureau einen Lehrling. Näh. Nicolasstraße 5.

Lehrling.
Talentirter Junge kann als Lehrling eintreten. 8046
Karl Schipper, Hof-Photograph.

Schlosserlehrling gesucht Scharnhorststraße 26. 7006

Lehrling gesucht Walramstr. 12 (Schlosser u. Installateur). 8015

Schlosserlehrling gesucht Adlerstraße 38. 7550

Einen Schmiedelehrling sucht Schmiedemeister **Carl Eymer,** Biebrich a/Rh., Rathhausstraße 28.

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 44. 7426

Diener mit guten Zeugnissen, welcher Soldat gewesen, gesucht Parkstraße 35.

Hausbursche gesucht Goethestraße 13, Laden. 7751

Junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Hausbursche von 16—18 Jahren, welcher sich Kost und Logis selbst stellen muß, gesucht Rheinstraße 83, Laden. 8125

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht Westendstraße 3. 8205

Einen Hausburschen
sucht **B. Grether,** Neugasse 24. 8625

Junger Hausbursche gesucht Häfnergasse 17, Spengler. 8443

Ein st. Hausbursche zum 15. Juni gesucht Rheinstraße 81. 8460

Ein tüchtiger stadtkundiger Hausbursche gesucht Langgasse 1.

Sofort ein kräftiger Hausbursche gesucht Schwalbacherstr. 27, 2.

Ein jüngerer fleißiger Hausbursche gesucht.
Conditorei **Blum,** Wilhelmstraße 42.

Hausbursche gesucht Stiftstraße 13.

Junger tüchtiger Hausbursche gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.

Gesucht junger fleißiger u. sauberer Hausbursche, der auch zu serviren versteht. Zur Oranienburg, Oranienstraße. 8467

Ein Hausbursche wird gesucht Taunusstraße 17.

Hausbursche, welcher mit der Bierpression umzugehen weiß, wird auf gleich gesucht 8633
Zum Sprudel, Taunusstraße 27.

Hausbursche gesucht 7. Adolphstraße 7. 8599

Ein Laufjunge, Alter 15—16 Jahre, gesucht Goldg. 21, Korbgeschäft. 8614

Ein Hausbursche gesucht Bärenstraße 6.

Junger Bursche i. e. Flaschenbiergesch. ges. N. Jahnstr. 38, H. P.

Ein braver Hausbursche für leichte Arbeit gesucht Wellritzstraße 8, im Laden. 8490

Ein Bursche gesucht Oranienstraße 34, Flaschenbierhandlung.

Junger Mann zum Gläserschwenken gesucht 8307
Restaurant Gambrinus.

Junger Tagarbeiter zu 2 Mk. gesucht Doyheimerstraße 66.

Zum sofortigen Eintritt werden zwei tüchtige stadtkundige Rollkutscher, sowie mehrere Arbeiter gesucht. 8647
L. Rettenmayer, Spedition und Möbeltransport. Büreau: Rheinstraße 21.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildeter Mann, tüchtig und zuverlässig, viele Jahre in der Weinbranche thätig, In Referenzen und Sprachkenntnisse, sucht Stellung auf Büreau, in einem Magazin od. als Reisender. Offerten unter **B. M. 344** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Kaufm. f. Colon. u. Delicat., gew. Verk., sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8633

J. M. sucht Abends Nebenbeschäftigung, am liebsten im Abschreiben. Offerten unter **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit guter Handschrift sucht irgendwelche Beschäftig. Off. bitte zu richten a. **E. Jung,** hier, Vereinsstr. 8.

Küchenchef sucht Stellung sofort, ev. Aushülfe.
Müller, Seerobenstraße 4.

Junge vom Lande sucht die Schlosserei zu erlernen. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Junger kräftiger Schweizer sucht bis zum 24. d. M. Stelle. Näh. bei **Schuler,** Moritzstraße 72.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Am 16. Juni, Abends 8½ Uhr, entschlief sanft in Gott ergeben nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere treue gute Mutter,

Lina Eichhorn, geb. Hild.

Bitte alle Freunde und Verwandten um stilles Beileid.

Der tieftrauernde Gatte
Georg A. Eichhorn nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9½ Uhr vom Sterbehause, Schulberg 15, aus statt.

†

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Aegidius Kreß,

wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, nach kurzem, schwerem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Agnes Kreß** nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Sterbehause, Mainzerstraße 81, aus statt.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche den verunglückten **Philipp Kasel** zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer **Lieber** für seine trostreiche Grabrede sagen auf diesem Wege ihren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Josef Henn, Gärtner.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Verschiedenes

Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Pithan-Hülsenbeck wolle man bei dem Unterzeichneten als gerichtlich bestellten Nachlaßpfleger anmelden.

Wiesbaden, den 15. Juni 1899.

Rechtsanwalt Dr. Hehner,
Neugasse 3. F 291

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste". F 81
W. Hirsch, Verlag, Mannheim.

Tausch.

Mein auswärtiges Zinsobject in schöner Universitätsstadt, Preis 30,000 Mk., suche **gegen rentables Wohn- oder Geschäfts-Haus in Wiesbaden zu vertauschen.** Zahle eventuell größere Summe heraus. Offerten sub **Hh. 7020** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 182

Für Brauereien.

Vermögender junger Mann sucht eine gutgehende **Wirthschaft** hier oder außerhalb zu übernehmen. Offerten unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel, Betten, ganze Zimmer-Einrichtungen zu vermiethen und zu verkaufen **9. Ellenbogengasse 9.**

Junger Mann mit schöner coulanter Handschrift sucht für seine freie Zeit in den Abend-, sowie Sonntag-Vormittagsstunden lohnende Nebenbeschäftigung im Beitragen von Büchern 2c. Gefl. Gemüthlichgasse 7, 3.

Reparaturen

an Fahrrädern werden gut und **billig ausgeführt.**

E. Stösser, Mechaniker,
Sedanplatz 4.

Alle Tapezier- und Polster-Arbeiten werden prompt und billig besorgt. **W. Klein,** Albrechtstr. 30. 8309

Mähen
wird angenommen Webergasse 24, Hths. 1. **P. Mimiker.**

Schneider.

Meister auf gute **Großstücke** können von uns große Parthien Arbeit auf dauernde Beschäftigung zur Anfertigung erhalten.

Bender & Gattmann,
Herrenkleiderfabrik, **Frankfurt a/M.** F 136

Schneiderin sucht noch Kunden. Gartenstraße 7, 1 r.

Kleidermacherin empfiehlt sich. Gneisenaustraße 6, 2 r.

Schneiderin empfiehlt sich. Helmundstr. 29, P. 8805

Ein **Mädchen** nimmt noch Kunden zum Ausbessern der Wäsche u. Kleider an. Steingasse 20, 2 St. l.

Frl. Willig, **Putzmacherin,** empf. sich zur Anfertigung aller ins Putzfach einschlag. Arbeiten in u. auß. dem Hause. Lehrstr. 16, 1.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. 8340

Durchaus perf. Bügl. sucht n. Kunden. Stiftstr. 22, H. P. r.

Bügelerin sucht Arbeit. Albrechtstraße 4, Hths. 2 Tr.

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Adlerstr. 16, Hth. P.

Die Berliner Neuwäscherei von Frau Weis, Nerostraße 23, empfiehlt sich zur **Uebernahme von Hotel- und Herrschafts-Wäsche** bei guter Bedienung.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln, Herrschafts-, Hotel- oder Pensionswäsche wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. Marktstr. 4, 1 St. l. bei **Werner.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Kleine Burgstraße 5, Hth. bei Frau **Rufs.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Adolphstraße 5, Stb. Part. l.**

Friseurin nimmt noch Damen an. Schachtstraße 8, Stb. 1.

Eine gebildete **Friseurin** empfiehlt sich in Damenfrisuren in u. außer dem Hause. Steingasse 26, 1. Et. **W. Mikner.**

Frisiren **Shampooniren.**
Luise Graefe,
Kl. Burgstrasse 10.

Junge distinguirte Dame bittet Gleichdenkenden um ein Darlehen von **100 Mark.** Offerten erbeten unter **M. S. 25** postlagernd Berliner Hof.

Fremde bessere Dame wünscht **50 Mk.** zu leihen. Offerten unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

Geb. sol. Mann, 30er, evang., wünscht Bek. m. j. Dame od. Wwe., Alter 24—32 Jahre, m. disp. Verm. v. 30 Mille z. m. Ernstgem. Offerten u. P. R. 345 bef. der Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrensache!

Fräulein **Maria S.** schon längst erwartet. Philippsbergstr.

Verloren-Gefunden

Rothes Portemonnaie,

enthaltend Gold, Silber und Nickelgeld, Briefmarken und Bisitenk., am 16., Mittags 1½ Uhr, vom Markt bis Gr. Burgstr. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kapellenstraße 33, P. 8568

Ein Lehrjunge verlor von dem Hause Schierfteinerstraße 11 bis zur Kreiskasse (Richtstraße) ein Portemonnaie mit einem **Zwanzig-Markstück.** Gegen gute Belohnung abzugeben Schierfteinerstr. 11.

Goldenes Kettenarmband

mit Anhänger (Glückspilz) verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben **Pension Margaretha.**

Verloren Brillant-Ohrschraube.

Finder erhält gute Belohnung Emserstraße 55, Hochpart.

Verloren.

Ein schwarzer **Damen-Regenschirm** mit goldgehämmerter Krücke ist Mittwoch Abend auf dem Wege Kurhaus—Adelheidstraße aus dem Wagen gefallen. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelheidstraße 76 a, 1.

Entlaufen **Fox-Terrier,** weiß mit schw. Flecken. Abzugeben geg. Belohn. Geisbergstraße 4. 8640

Unterricht

Chromo-Malerei (Photographiemalerei) monatl. **9 Mk.;** auch **Einzelstunden.** 4162
Victorsche Schule, Taunusstr. 13.

Gesucht

geprüfter christl. Lehrer oder Lehrerin Ferien-Aufgaben russischer Sprache bei 10-jährig. Kindern zweimal wöchentlich Vormittags überwachen. Offerten unter **D. V. 1011 postlagernd Schlangenbad.**

Englische Sprache lehrt gründl. (auch Kinder) Hochschullehrer aus Amerika. **Haeseler,** Portstraße 3.

Französische Conversationsstunden

giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Französin wünscht Vorm. u. einige St. zu erth. Gramm. u. Convers. Adr. Arbeitsnachw. Rathhaus.

Clavier-Unterr. gründl. b. d. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, P. 8338

Gründlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt 8336
Herm. Hensig, Drudenstraße 8, 1.

Radfahr-Unterricht

ertheilt unter Garantie für **perfectes Lernen** auf schöner großer Bahn. 7828
Ernst Zimmermann, Fahrradhandlung, **Taunusstraße 22.**

Stenogr.-Unterricht

ertheilt billigst in gedeckter Fahrbahn 6282
Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Fremden-Pensions

Villa Paula, Gartenstrasse 20,

schön möbl. Zimmer mit grosser Veranda frei. Elektr. Licht. Gute Küche. Mässige Preise. 8453

Pension Villa Kauzenberg,

Rainerweg 4. dicht am Kurpark, elegant möblirte Zimmer frei geworden. 8612

Kapellenstraße 33, Part. und 1. Etg., eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. **Schattiger Garten.** Bad. 3403

Pension Schumacher, Müllerstrasse 1,

nahe dem Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 1. Et. und Hochpart. Gute Küche. Billige Preise.

Villa Skandinavien, Neroberg-straße 7,

elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Herrliche ruhige Lage, Garten, Bad. Civile Preise.

Villa Nerothal 15.

Elegant möbl. Zimmer frei mit und ohne Pension.

Pension Sanssouci, **Sonnenberger-strasse 31.**
Zimmer frei.

Pension Taunusstr. 21 eleg. möbl. Zim. mit od. o. P. Lift, electr. Licht, Bäder. 3428

Kl. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstr., elegant möbl. Zimmer frei. Wohnung mit Küche. Garten. 3559

Kleine Wilhelmstraße 7, 1. Et.,

dicht am Kurpark, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Balkon, Garten, Bäder. Vorzügliche Verpflegung.

Ein **schönes Zimmer mit Pension** (60 Mk. per Monat). Näh. Nerostraße 37, im Geflügelladen.

Zimmer frei geworden
in der
Pension Villa Frohwalt.

Eleganter Aufenthalt mit schönem schattigen Garten für Familien. Vorzügliche Küche. Comfortabel eingerichtet.

Pachtgesuche

Ein Acker, der sich für gärtnerische Zwecke eignet, mit oder ohne Haus, wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Näh. bei 8392
B. Baer, Friedrichstraße 19.

Miethgesuche

Für Pensionszwecke!

Große erste Etage oder Villa in guter Kurlage, Nähe Kochbrunnen und Kurhaus, zu miethen gesucht per Juli oder Oktober. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer

suchen **größere Fremden-Pension.** Gefl. Offerten sub **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von circa 4 Zimmern in guter Lage wird von ruhigem Ehepaar per 1. Oktober oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe erbeten unter **N. R. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei ältere Leute suchen auf 1. Oktober d. J. **3 geräumige Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Bad** (nicht Parterre) dauernd zu miethen. Offerten mit Angabe genauesten Miethpreises unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 8702

Für Reinhalten des Gartens r. l. ein kl. Familie eine billigere Gartenwohnung. Näh. Müllerstraße 2, Laden.

Ein Geschäfts-Fräulein sucht bis zum 1. ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe der Langgasse. Off. mit Preisangabe unter **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ungenirtes möblirtes Zimmer von einer Dame gesucht. Offerten unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Dame** sucht 1—2 leere Zimmer bis 1. Juli. Offerten sub **F. R. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

kleiner Laden mit Wohnung, 2—3 Z. Offerten mit Preisangabe unter **L. R. 341** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lagerräume gesucht

mit Einfahrt nebst Büreaulokal für **ein Engros-Geschäft,** möglichst im Centrum der Stadt. Offerten mit **Preisangabe** unter **K. O. 296** an den Tagbl.-Verlag.

Sommerwohnungen

Sommer-Aufenthalt.

Wallmerod, reizender Ort, schönste Gegend des Westerwaldes, reine stärkende Luft, schöne Spaziergänge im nahen Wald, Badehaus, gute Pension zu 3 Mk. Offerten vermittelt
Verschönerungsverein Wallmerod.

Bad Kreuznach, Haus Westenberger,

mitten in Weinberg, gel., herrl. Sommeraufenth. Möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. Mäß. Pr. Näh. Albrechtstr. 44, P. 8423

Lohr a/Main.

Landaufenthalt.

In schönster freier Lage 3 fein möblirte Parterrezimmer oder 3 Zimmer mit Balkon, 1. St., Garten am Hause, für Sommer 1899

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus von 10 Z. m. allem Zub., ganz od. getheilt, zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 2443

Geschäftslokale etc.

Dotzheimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Eckladen mit Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Adolphsallee 10, Part. 2153

Langgasse 9 ein schöner Laden
(neu gebaut) per 1. Oktober oder später zu vermiethen. 2530
S. Hamburger, Langgasse 11.

Römerberg 2/4 schöner Laden nebst Lodenzimmer, passend für jedes Geschäft, auf sofort billig zu vermiethen. Näh. Röderstraße 7, im Spezereiladen. 3552

Wohnungen.

Elisabethenstraße 8 (Neubau)
3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör an ruhige Leute per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. 3763

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an r. Leute zu verm. 3408

Oranienstraße 54 Wohnung, 2 oder 3 Zimmer, Küche, Keller und Flaschenbierkeller per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Hth. Part. Auch Werkstätte kann abgegeben werden. 3605

Schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie mehrere leere Zimmer an einzelne Personen sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Karlstraße 16, 1. 3754

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche in Villa zu vermiethen. Näh. Nerostraße 44 bei **G. Blumer.** 3747

Möblirte Wohnungen.

Goethestraße 1 möbl. 5-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 3112

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, Hth. P., möbl. Z. zu vermiethen. 3721

Adelheidstraße 49, Stb., ein schön möblirtes Zimmer zu verm.

Adolphsallee 3, P., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstr. 21, 1. Et., ist gut möbl. kl. Hinterz. zu verm. 3557

Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., gut möbl. Z. zu v. 3732

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer u. eine Küche zu v. 2801

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3194

Bertramstr. 6, 1, möbl. Z. mit Balk. mit u. ohne P. sof. 3609

Bertramstraße 14, 1 r., schön möbl. Zimmer m. P. zu v. 3719

Bleichstraße 2, Hth. 1 l., ein kl. möbl. Z. m. Kost z. vm. 3633

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension, auch für Kurfremde, per Woche abzugeben. 3277
Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu vm. 3045
Gr. Burgstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 3750
Dotzheimerstraße 26, 2, frdl. möbl. Zimmer bill. zu vm. 3564
Dotzheimerstraße 33, Part. l., gut möbl. Zimmer zu vm. 3614
Dotzheimerstr. 40 a, Hth. 3, schöne Schlafstelle billig zu verm.
Villa Emserstr. 31 schön möbl. Z. (ungen.) an Herrn zu verm. 3620
Frankenstraße 11 freundl. möbl. gr. Part.-Zimmer zu vm. 3727
Frankenstraße 13, Hth. 1 l., erh. 1—2 rl. Arbeiter Logis. 3460
Friedrichstraße 7 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 3725
Friedrichstraße 43, 1 r., ein bis zwei möbl. Zimmer zu v. 3725
Friedrichstraße 45, Stb. Part., ein Zimmer mit 2 Betten z. v.
Geisbergstraße 18, 1 St., schön möbl. Zimmer b. zu vm. 3427
Goethestraße 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3263
Hartingstr. 13, 1, f. m. gr. Z. an e. Hrn. sof. zu v. N. P. 2514
Helenenstr. 2, 1 r., Ecke d. Bleichstr., sch. m. Z. mit u. o. P. 2618
Hellmundstr. 2, 1, E. Dotzheimerstr., W.- u. Schlafz. z. vm. 3251
Hellmundstraße 6, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3665
Hellmundstraße 12, 1 l., gr. schön möbl. Zimmer z. verm. 3698
Hellmundstraße 15, 2 St., m. Zim. m. u. o. Pens. z. vm. 3425
Hellmundstraße 52, 1, sch. möbl. Z. an b. H. o. D. zu v. 3735

Hermannstr. 23, Ecke Bismarckring,

möbl. Balkonzimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Hirschgraben 5, Part., erh. ein junger Arbeiter Kost u. Logis
Kapellenstr. 14, 2, elegant möbl. Zimmer mit Pension zu v. 3565.
Karlstraße 13, Part., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 38, 2. Hths. 3 St. r., erhält solider Arbeiter Logis.
Kirchgasse 15, 1, schön möbl. Z. zu vm. Näh. Metzgerladen. 3376
Kirchgasse 38, 3 r., ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 3749
Kirchgasse 43, 2, schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 2745
Langgasse 19, 3, möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten u. Pension von 1.50—3 Mk. täglich zu vermiethen.
Langgasse 23 kann ein junger Mann Kost und Logis erhalten.
Luisenstraße 15, Mans., f. ein anst. Arbeiter Logis. 3063
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 3209
Marktstraße 22, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2821
Mauritiusstraße 5, 2 l., erh. zwei Arbeiter Kost u. Logis. 2320
Moritzstraße 1, 2. Et., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Moritzstraße 23, 2 St. l., erhalten zwei Arbeiter Logis.
Nerostraße 23, 1. Et., schön möblirte Zimmer mit ein und zwei Betten preiswürdig zu vermiethen.
Nerostr. 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm.
Nerostraße 31, 2 St., fein möbl. Zimmer zu verm.
Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer (2 Betten) b. zu vm. 3685
Neuberg 14 2—3 möblirte Zim. sof. zu verm. Bad, Garten.
Neugasse 15, 3 l., ein gr. schön möblirtes Zimmer zu verm.
Neugasse 22, 1 St., kann ein anst. Mann Schlafstelle erh. 3495
Oranienstraße 4, 2 l., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 2635
Oranienstraße 27, Hth., r. j. Leute Kost u. Logis erh. 3684
Oranienstraße 51 erhalten reinliche Arbeiter Logis. Zu erfragen Grabenstraße 9, Schuhsohlerei.
Philippsbergstraße 31, Part. r., möbl. Zimmer zu vm. 3748
Rheinstraße 51 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3473

Rheinstraße 56

schönes Zimmer mit guter Pension oder auch sehr großes Zimmer für zwei Personen zum Zusammenwohnen bill. zu verm.
Rheinstraße 6, P., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2648
Roonstraße 6, P., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3694
Schützenhofstraße 2 erh. anständ. Leute Kost u. Logis. 3756
Schulberg 9, Part., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vm. 3744
Schulberg 9 möbl. Mansarde zu vermiethen. Näh. Part. 3237
Schwalbacherstraße 5 zwei möbl. Z. für gl. o. 1. Juli zu vm.
Schwalbacherstr. 33, 3, schön möbl. Z. auf 1. Juli zu v. 3611
Kl. Schwalbacherstraße 8 Schlafstellen mit u. ohne Kost zu v.
Sedanplatz 7, P. r., möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu vm. 3722
Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1998
Sedanstraße 6, Part., erh. anst. j. Mann hübsches Logis. 3323
Seerobenstraße 11, Mtlb., eine sch. möbl. Mansarde an anst. jg. M. zu vermiethen. Näh. Vdh. 1 St. **rechts.** 3616
Steingasse 36, 1 St. l., freundlich möbl. Zim. zu verm. 3691
Webergasse 22, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 3416
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 50, 2 r., möbl. Z. mit e. od. zwei B. zu vm. 3737
Weilstraße 5, 2, schön möbl. Zimmer m. od. o. Pension zu vm.
Weilstraße 11, 2 St., gut möblirtes Zimmer frei. 3896
Wellritzstraße 8, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3207
Wellritzstraße 9 eine freundl. möbl. heizb. Mansarde zu v. 3751
Wellritzstraße 14, 1 rechts, schön möblirtes Zimmer preiswerth zu vermiethen. 3429
Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Westendstraße 1, 3, freundl. gr. möbl. Z. zu vermiethen. 3683

Gut möblirtes

Zimmer auf sofort zu verm. Näh. **Kapellenstraße 39.**
Jg. anst. Mann f. sch. möbl. Z. K. Schwalbacherstr. 17, Hth. 3.
Ein möblirtes Zimmer (ganz im Walde, nahe an der Bahn und an einer schönen Straße) ist auf den Sommer zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3382
In einer Villa der Mainzerstraße sind elegante möblirte Zimmer oder kl. Wohnung event. mit Pension zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3440

Mädchen

erh. Kost und Logis von 1 Mk. an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3755

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zu vermiethen

zwei unmöblirte Zimmer, sehr geeignet für ein Büreau, **Bahnhofstr. 3, 1.**

Schulberg 15, Gth. 2 r., ist ein frdl. l. Zimmer gleich zu verm.
Eine kleine **Mansarde** auf gleich an ruhige Person zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 78, P. 3646

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr: Sommerball.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Martha.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Kean, oder: Genie und Leidenschaft.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Restaurant Kronenburg. Abends 7½ Uhr: Concert.
Ehlbeck's Menagerie, Adolphshöhe. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Oeffentliche Volks-Versammlung Abends 8½ Uhr im Schwalbacher Hof.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 2½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Commers.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Unterhalt.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missions-Mittheilungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.
Lokal-Tapezirergehülfen-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Privat-Gesellschaft Borussia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9½ Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9½ Uhr: Probe.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle".
Küfer-Verein Einigkeit. Versammlung in der Mainzer Bierhalle.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 18. Juni. 3. Sonntag nach Trinitatis.

Marktkirche. Militärgottesdienst 8½ Uhr: Div.-Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Schüßler.** Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Ziemendorff.** — Amtswoche. Pfr. **Schüßler.** Sämmtliche Amtshandlungen. (Schützenhofstraße 16.)

Bergkirche. Frühgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. Veesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Grein.** Nach der Predigt: Christenlehre. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Grein.** Beerdigungen: Pfr. **Veesenmeyer.**

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4½—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Lieber.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Friedrich.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Risch.** Beerdigungen: Pfr. **Friedrich.**

Jungfrauen-Verein der Neukirchen-Gemeinde. Jeden Sonntag Nachm. von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.

Frauenverein der Neukirchen-Gemeinde. Mittwochs von 3—6 Uhr im Saale des neuen Pfarrhauses.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr mit hl. Abendmahl. Pfr. **Neubourg.**

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsschule: Vorm. 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 4½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 18. Juni. 4. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5³⁰, zweite 6³⁰, Militärgottesdienst 7³⁰, Kindergottesdienst 8³⁰, Hochamt 10, letzte heil. Messe 11³⁰ Uhr. Nachmittags 2³⁰ Uhr ist sakrament. Andacht. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5³⁰, 6¹⁵, 6⁴⁵ und 9¹⁵ Uhr. 6⁴⁵ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücher-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 5 Uhr Salve, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte.

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7³⁰, Kindergottesdienst (Amt) 8³⁰, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr sakr. Andacht u. Umgang mit dem Allerheiligsten. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5³⁰, 6¹⁵ u. 8¹⁵ Uhr. 6¹⁵ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule. Mittwoch, den 21. Juni, am Feste des heil. Aloysius, ist um 6¹⁵ Uhr hl. Messe mit Gesang. Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, von 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag. Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 6¹⁵ heil. Messe.

4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag. Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3³⁰ Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6¹⁵ heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 18. Juni, Vormittags 9½ Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 92, 7, 14. **W. Krimmel,** Pfr.

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstr. 10, 3. Etage. Sonntag, den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst; Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 18. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis), Vormittags 9½ Uhr: Lesegottesdienst. Pfr. **Staudenmeyer.**

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.

Sonntag, den 18. Juni, Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8½ Uhr: Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Betstunde. Prediger **Reiner.**

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 18. Juni, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Thema: Freiheit und Gemeinschaft. 1. Lied: No. 239, 1, 2 u. 3, 4. Prediger **Welker,** Weißenburgstraße 1.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 19. Sonntag (Hl. Pfingstfest), Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Montag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

June 18. III. Sunday after Trinity. 10.30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 6. Evening Prayer. June 19. Monday. 11. Morning Prayer. June 21. Wednesday. 11. Litany. June 23. Friday. 6. Evening Prayer. June 24. Saturday. Nativity of St. John Bapt. 8.30. Holy Communion. 6. Evening Prayer. **J. C. Hanbury,** Chaplain.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

18. Juni: meist heiter bei Wolkenzug, mäßige Wärme, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Juni	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
18.	12	28	4	18	8	38	3	3 N.	12	35 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 17. Juni.
147. Vorstellung.

Martha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	* * *
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Brodmann.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Rudolph.
Lyonel	* * *
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Ruffeni.
Der Richter von Richmond	Herr Schmidt.
Molly, drei Mägde	Frl. Hempel.
Polly, drei Mägde	Frau Baumann.
Betty, drei Mägde	Frl. Graichen.
Drei Diener der Lady	Herr Berg.
	Herr Schuß.
	Herr Spieß.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener. Lakaien. Volk.
Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils in Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Lady Harriet Durham: Frl. **Sophie Schickhardt,** vom Herzoglichen Hoftheater in Coburg, als Gast.
* * * Lyonel . . . . . . Herr **Gustav Dupont,** vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 1. und 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, 18. Juni. **Der Eisenzahn.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Josef Lauff. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, den 17. Juni.
Abschieds-Vorstellung **Hans Schwartze.**

Kean, oder: Genie und Leidenschaft.

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Alex. Dumas bearbeitet von Ludwig Barnay.

Regie: **Albuin Unger.**

Personen:

George, Prinz von Wales	Max Wieske.
Graf von Coefeld, dänischer Gesandter	Gustav Schulze.
Gräfin Helene, seine Gemahlin	Sofie Schenk.
Lord Mevill, Peer von England	Adolf Stiewe.
Gräfin Anny Goswill	Clara Krause.
Lady Sarah Brigthon	Minna Agte.
Miß Nelly von Longswood	— — —
Miß Siddons	Margarethe Feriba.
Anna Danby, eine reiche Erbin	Lali Euler.
Edmund Kean	Hans Schwartze.
Der Regisseur des Coventgardentheaters	Gustav Schiller.
Darius, Theaterfriseur	Hermann Kunz.
Salomon, Souffleur	Hans Manussi.
Der Constabler	Friedr. Schuhmann.
Pistol, Seiltänzer	Else Tillmann.
Ketty, Seiltänzer	— — —
Peter Patt, Wirth der Matrosenschänke zum „Kohlenloch"	Albuin Unger.
John Cooks, der Boxer	Hugo Werner.
George, ein Schiffer	Richard Krone.
Luise, Kammerfrau der Gräfin Helene	— — —
Gibbon, Diener des Grafen Coefeld	Georg Albri.

Herren und Damen der Gesellschaft, Schauspieler vom Drury-Lane-Theater, Matrosen, Seiltänzer.

Personen des Zwischenspiels:

König Claudius von Dänemark	Mr. Brixon.
Polonius, Oberstkämmerer	Mr. Farmer.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Mr. Edmund Kean.
Ophelia, Tochter des Polonius	Miß Siddons.

Die Handlung spielt in London. Zeit 1820.
Nach dem 1. und 3. Akt längere Pausen.
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Sonntag, den 18. Juni. Letzte Vorstellung in dieser Saison. **Der Schlafwagen-Controleur.** Schwank in 3 Akten von A. Bisson. Deutsch von B. Jacobson.

Das Residenz-Theater bleibt der Ferien halber vom 19. Juni bis 31. August incl. geschlossen.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 17. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

1. Hochzeitsmarsch	Jul. Zellner.
2. Ouverture zu „Horatius Cocles"	Méhul.
3. Air gai (Iphigenie in Aulis) und Sicilienne (Armida) (Aus der Gluck-Ballet-Suite von Mottl.)	Gluck.
4. Ständchen, Lied	Fr. Schubert.
5. Natursänger, Walzer	Ziehrer.
6. Vorspiel zu „Romeo und Julie"	Gounod.
7. Trictrac-Polka	Waldteufel.
8. Der Carneval von Pest, 9. ungar. Rhapsodie	Liszt.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad"	Boieldieu.
2. Solitude	Godard.
3. Schallwellen, Walzer	Joh. Strauss.
4. Scene und Balletmusik aus „Die lustigen Weiber von Windsor"	Nicolai.
5. Beethoven-Ouverture	Lassen.
6. Cäcilienhymne — Solo-Violine: Herr Concertmeister Irmer.	Gounod.
7. Tonbilder aus „Die Walküre"	Wagner.
8. Fête bohème aus „Scènes pittoresques"	Massenet.